



109. Ausgabe

Januar - Juli 2024

Sportfreunde Littel-Charlottendorf



Unsere SpielerIn der Saison 23/24

**Jahreshaupt-
versammlung gut
besucht**

**Ehrungen für
Holger Siemer**

**Hockergymnastik:
Sport und
Geselligkeit**

**Sören Hollje
siegt beim
Jakkolo für
Jedermann**

**Hunnewupper
bei WM in
Frankreich**

**Saisonabschluss
der
FußballerInnen**

In eigener Sache

Nach der letzten Jahreshauptversammlung am 01.03.2024 wurde ich mehrfach darauf angesprochen, warum in der NWZ noch kein Bericht mit Fotos veröffentlicht wurde. Ich konnte dann immer nur antworten, dass ich zeitnah einen Bericht samt Fotos zur Wardenburger Redaktion geschickt habe.

Der Ärger bei den AbonnentInnen und LeserInnen der NWZ ist sowieso recht groß.

So wurde das Blatt Ende 2023 / Anfang 2024 über Monate nur sporadisch verteilt, die Rückerstattung des Kaufpreises für Abonnements verlief schleppend und fehlerhaft. Schreiben an die Verantwortlichen blieben unbeantwortet.

Die Umgestaltung des Lokalteils ist vielen LeserInnen ebenfalls ein Dorn im Auge. Früher hatte jede Kommune einen eigenen, abgetrennten Teil, mittlerweile ist alles durcheinander und man muss die Berichte aus seiner Gemeinde erst suchen. Das hat natürlich auch mit dem Einsparen von Personal zu tun. Zwar wurde der Abo-Preis merklich erhöht, die Qualität stieg dadurch aber nicht – im Gegenteil.

Das kann man auch feststellen beim Lokalsport. Kompetente Mitarbeiter wurden „weg geekelt“, nebenberuflich Tätige haben die Arbeit übernommen. (Ausdrücklich möchte ich den Sportredakteur Michael Hiller aus dieser Einschätzung herausnehmen – die Zusammenarbeit mit ihm funktioniert prima). Der inhaltliche Teil der Berichterstattung ist ganz stark eingeschränkt worden. Auf lokaler Ebene wird noch ausführlich über die Bezirksliga berichtet, der Teil über die Kreisliga und 1. Kreisklasse wurde reduziert, die 2. Kreisklasse, in der neben unserer 1. Herren noch weitere erste Mannschaften spielen, wird vollkommen missachtet, ganz zu schweigen von der 3. - 5. Kreisklasse. Hier werden nicht mal mehr regelmäßig Ergebnisse und Tabellen veröffentlicht, von Hintergrundberichten ganz zu schweigen. Notgedrungen muss man auf Internetseiten ausweichen, die aber auch nur partiell umfangreicher berichten. Unsere Homepage versucht da teilweise eine Lücke zu schließen (was Spiele der Sportfreunde betrifft). Übrigens gibt es in anderen Gebieten eine wesentlich umfangreichere und kompetentere Berichterstattung vergleichbarer Tageszeitungen. Ein Beispiel ist die Neue Westfälische (in Ostwestfalen) oder andere Ausgaben,

die man vielleicht aus dem Urlaub kennt.

Die NWZ besitzt in unserer Region (umfasst fast den gesamten Nordwesten) eine Monopolstellung. Dadurch gibt es keine Ausweichmöglichkeit auf andere Tageszeitungen und man ist auf Gedeih und Verderb auf die NWZ angewiesen (das betrifft natürlich auch fast genau so die lokale politische Berichterstattung).

Um auf die Berichterstattung zur JHV zurückzukommen: Wir hatten gebeten, dass jemand aus der Lokalredaktion bei der JHV anwesend ist, um Fotos zu machen und anschließend dazu einen Artikel zu verfassen. Dem Wunsch wurde nicht entsprochen. In der Antwort der Redaktion Wardenburg hieß es, dass man nur noch in besonderen Ausnahmefällen JHV besuchen würde, „weil wir die zahlreichen Versammlungen personell nicht mehr bewältigen können“. Pressewarte müssen also diese Tätigkeit übernehmen, wobei „wir uns jedoch vorbehalten, Änderungen bzw. Kürzungen vorzunehmen“. Auch damit haben wir in der Vergangenheit bereits unsere Erfahrungen gemacht. Übrigens stehen wir mit den Klagen über die (Lokal-)Pressearbeit der NWZ nicht alleine da. Aus Gesprächen mit Menschen auch aus anderen Bereichen (z. B. Umweltschutz, Sozialarbeit, Kultur) erfahre ich, dass dort ähnliche Unzufriedenheit herrscht. Und im Umgang mit einem der größten Sportvereine der Gemeinde und des Landkreises wünsche ich mir schon eine etwas angemessene Aufmerksamkeit.

Mit Hilfe unsere sozialen Medien (Homepage, Instagram,...) versuchen wir diese Lücken zu schließen, vor allem für unsere Mitglieder. Unser Vereinsheft erscheint nicht immer zeitnah zu den Ereignissen, erfüllt fast auch die Aufgaben einer Chronik. Nach der letzten Aufgabe wurden wir mehrfach gefragt, ob man die Fotos nicht etwas größer machen kann, damit Personen besser erkennbar sind. Wir hoffen, dass wir das hinbekommen. Ansonsten ist unser Heft wieder pickepacke voll. Das hängt auch damit zusammen, dass wir über zahlreiche Ehrungen berichten, die unsere Mitglieder vom Verein oder von den Sportverbänden erhalten haben. Die Ehrenamtskultur wird mittlerweile groß geschrieben bei den Sportfreunden Littel. Es gibt mit Jürgen Tempelmann einen Ehrenamtsbeauftragten, der zusammen mit den Vorstandsmitgliedern darauf achtet, dass das

heart holzdesign
Tischlerei GmbH & Co. KG

Möbel und Innen-
einrichtungen nach Maß.



📍 Garreler Str. 184
26203 Wardenburg
☎ 04407 / 716 89 30
✉ info@heart-holzdesign.de
🌐 www.heart-holzdesign.de

🏠 📺 📷 **Meisterbetrieb**

Engagement verdienter Mitglieder auch entsprechend gewertschätzt wird. So erhielten beispielsweise in der letzten Zeit Jendrik Asche, Elfriede Neuhaus oder Holger Siemer tolle Auszeichnungen. Für Vorschläge seitens der Mitglieder sind wir immer dankbar, denn alles bekommen wir als Vorstand doch nicht mit. Unsere zahlreichen Übungsleiterinnen, Trainern und HelferInnen konnten unsern Mitgliedern wieder ein vielfältiges Angebot

präsentieren. Auch um den allgemeinen Sportbetrieb herum wurde wieder sehr viel geboten und alle hatten wieder Spaß am Sport im Verein. Dafür unser großer Dank an alle die unsere Sportfreunde Littel/Charlottendorf mit ihrem Einsatz, ihrem Wissen, ihren Ideen und ihrer finanziellen Unterstützung weitergeholfen haben.

(JT)

In Erinnerung



Am 13.02.2024 verstarb
unser langjähriges Vereinsmitglied

Erika Wulf

Sie war seit dem 01.11.1971 Mitglied bei den Sportfreunden Littel- Charlottendorf und gehörte damit von Anfang an der Turnabteilung an. Sie wurde 2022 für ihre 50jährige Mitgliedschaft besonders geehrt. Bis zuletzt war sie als Turnerin in der Donnerstags-Gruppe dabei und war mit fast 87 Jahren eine der ältesten Aktiven.

Wir werden Erika immer in bester Erinnerung behalten.

Der Vorstand

Sehr gute Teilnahme an Jahreshauptversammlung 2024

„Heute wird es wesentlich länger dauern als letztes Jahr, denn es stehen viele Ehrungen und Wahlen an“. Mit dieser vor Versammlungsbeginn geäußerten Einschätzung lag die 1. Vorsitzende Nadine Gramberg aber nicht ganz richtig. 2023 waren wir um 21.00 Uhr fertig, dieses Jahr trotz der erwähnten TOP bereits um 21.20 Uhr. Erfreulicherweise war der Veranstaltungsraum fast bis auf den letzten Platz gefüllt, denn 53 Mitglieder nahmen an der JHV teil.

Pünktlich um 19.30 Uhr ging es los. Die Vorsitzende begrüßte besonders den Vorsitzenden des Kreissportbundes OL Land, Horst Bokelmann aus Harpstedt, den stellvertretenden Vorsitzenden und Ehrenamtsbeauftragten des Fußballkreises, Michael Koch aus Ganderkesee und den Ehrenvorsitzenden der Sportfreude Littel/Charlottendorf, Wilfried Knoblauch.

Nach Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit wurde mit einer Trauerminute den 2023 verstorbenen Vereinsmitgliedern Andrea Hanau und Inge Gnerlich gedacht. Das Protokoll der JHV 2023 wurde von Schriftführer Andreas Lossow verlesen und danach einstimmig angenommen.

Ein Höhepunkt folgte dann mit der Ehrung etlicher verdienter Mitglieder. Zunächst gab es die Auszeichnung für 25-jährige Zugehörigkeit. Die Ehrenurkunde und die silberne Ehrennadel nebst einem kleinen Präsent konnten in Empfang nehmen: Alexander Haake, Gerold Huscher, Ingrid Huscher, Anneke Schmidt, Florian Seeger und

Florian Tensing. Jannes Kirchner war verhindert, Franziska Schubert weilte in Neuseeland. Horst Bokelmann war anwesend, da er die Ehrung von Elfriede Neuhaus vornahm. In einem kurzen Eingangsstatement betonte er die Wichtigkeit ehrenamtlichen Engagements in den Sportvereinen. Und er wies darauf hin, dass die Vereine auch weiterhin im Rahmen der Möglichkeiten



durch die Politik mit finanzieller Unterstützung auch seitens des KSB rechnen können. Bezugnehmend auf Elfriede Neuhaus lobte er ihre langjährige und vielschichtige Tätigkeit: „Du bist schon sehr lange dabei, bist vielseitig einsetzbar und bist immer bereit Aufgaben zu übernehmen. So bist du von einer „einfachen Gymnastikerin“ zur Übungsleiterin geworden“. Er überreichte ihr dann eine Ehrenurkunde (s. Foto).

Michael Koch vom NFV Kreis OL Land / Delmenhorst war unserer Einladung gefolgt, um den letzten Teil der Ehrung von Jendrik Asche vorzunehmen. Die Sportfreunde hatten Jendrik für eine Ehrung vorgeschlagen, da er bereits in jungen Jahren eine nicht selbstverständliche Vielzahl an Aufgaben im Verein übernommen hat: Jugendtrainer, jetzt Trainer der 1. Herren, Schiedsrichter Fußball und Futsal, Vorstandsmitglied u.v.m. Er wurde deshalb zum „Fußballhelden 2023 des NFV-Kreises OL Land / DEL“ auserkoren. Dafür darf Jendrik vom 21. - 25. Oktobrt 2024 an einer fünf-tägigen Bildungsreise in der Nähe von Barcelona (Spanien) teilnehmen. Außerdem hat er bereits

im Winter anlässlich eines Futsalturniers ein signiertes DFB-Nationalmannschaftstrikot erhalten. Und nun überreichte der Ehrenamtsbeauftragte des NFV-Kreises ihm noch die DFB-Armbanduhr. Für viele der Anwesenden war die Ehrung von Jendrik eine Neuigkeit und so ging ein erstauntes Raunen durch die Reihen.

Bärbel Höppner kann auf 30 Jahre Übungsleiter-tätigkeit zurückblicken – ein nicht sehr häufig vorkommendes Jubiläum. (dazu siehe Text / Foto). Nicht ganz so lang war Sabrina Tönjes als ÜL beim Eltern-Kind-Turnen tätig. Auch sie wurde mit einem herzlichen Dankeschön und Blumen verabschiedet. Dazu gab es natürlich auch den herzlichen Applaus der Anwesenden.

Einen etwas längeren zeitlichen Umfang nahmen die satzungsgemäßen Rechenschaftsberichte der einzelnen Vorstandsmitglieder für das Jahr 2023 ein.

Die 1. Vorsitzende Nadine Gramberg leitete ihren Bericht ein mit den Worten: „Wenn ich auf das Jahr 2023 zurückblicke, dann denke ich zuerst an die finanziellen Ausgaben für die verschiedenen Maßnahmen (vor allem neuer Kreidewagen, Beregnungsanlage, Dachsanierung)“. Sie bedankte sich besonders bei Andreas Lossow, der sich besonders bei der Beantragung von Zuschüssen engagiert hat. Und auch Kassenwart Werner Knoblauch bezog sie in ihren Dank mit ein, da er immer souverän die Begleichung der anfallenden Rechnungen und Zahlungseingänge bearbeitet hatte. Und auch alle anderen Vorstandsmitglieder dankte sie für ihre Tätigkeiten in ihren Zuständigkeitsbereichen. Ein kurzer Überblick über die Aktivitäten in den einzelnen Sparten schloss die 1. Vorsitzende mit ein. Besonders wichtig sei auch der Erste Hilfe Kurs für Trainer und ÜL gewesen. Scheinbar seien die rund 570 Vereinsmitglieder mit der Arbeit des Vorstands recht zufrieden gewesen, denn die eingeführte Vereinsprechstunde wurde nicht in Anspruch genommen und finde ab jetzt nur noch 1 – 2 Mal im Jahr statt. Mit einem Dank an alle ÜL und Trainer, Spender und Werbepartner sowie alle sonstigen ehrenamtlich Tätigen schloss Nadine ihren Rechenschaftsbericht. Der Ehrenvorsitzende Wilfried Knoblauch ergriff das Wort und richtete an Nadine einen besonderen Dank. Sie fülle das Amt der Vereinsvorsitzenden in bemerkenswerter Art und Weise hervorragend aus.

Der 2. Vorsitzende Jürgen Tempelmann gab

einen kurzen Überblick über die von ihm durchgeführten Tätigkeiten. Dazu gehört z. B.: Erstellung des Vereinsheftes, Pflege der Homepage, Ansprechpartner für Handwerker und Behörden, Ehrenamtsbeauftragter, zuständig für Spielerpässe, Schlüsselverwalter, „Getränkewart“.

Ehrenvorsitzender Wilfried Knoblauch ergriff noch einmal das Wort. „Heute ist der Welttag des Kompliments. Ich habe das letzte Vereinsheft von vorn bis hinten gelesen und fand es wieder sehr informativ und gelungen. Dafür ein großes Dankeschön an die Macher, besonders an Jürgen und Nadja Göken.“ Das verband er mit der Bitte, dass das Heft nicht nur im Internet erscheine, sondern weiterhin auch in Papierform. „Das ist gerade für die ältere Generation wichtig.“ Und er äußerte die Bitte, die Fotos etwas größer zu drucken. Den Rechenschaftsbericht des verhinderten Kassenwarts Werner Knoblauch verlas Jürgen Tempelmann, der dann auch ausführlich die Vermögens- und Erfolgsübersicht für das Jahr 2023 erläuterte. Die Sanierung des Turnhallendaches und die Beregnungsanlage schlugen mit jeweils ca. 10.000 € für den Verein zu Buche (Der Großteil der Gesamtkosten von rund 100.000 € wurde durch Zuschüsse finanziert). Auf der Einnahmenseite sind die Mitgliedsbeiträge mit etwas über 27.000 € der größte Einzelposten.

Schriftwart Andreas Lossow berichtete, dass er nicht nur die Protokolle der Vorstandssitzungen und der JHV angefertigt habe, sondern auch sich um die Zuschüsse für die Baumaßnahmen gekümmert habe. Er erläuterte den Anwesenden dann auch noch das Verfahren der Bezuschussung (durch Landkreis, Gemeinde, Sportverbände und den Bund).

Sportwart Günter Hasselhorn ging auf die Sportarten in seinem Zuständigkeitsbereich ein. Beim Jakkolo nahmen 8 Hunnewupper an der Weltmeisterschaft in den Niederlanden teil. Günter selbst wurde vom Deutschen Jakkolo Bund für sein 10. Länderspiel geehrt. Die erste Mannschaft stieg aus der 1. Niedersachsenliga ab. Erfreulicherweise gibt es eine neu gegründete Jugendgruppe im



Lankenau
GARTEN- & LANDSCHAFTSBAU

Oldenburger Straße 675
26203 Wardenburg
Tel. (04407) 718 97 97
Fax (04407) 718 174
Mobil (0157) 50 62 98 15
info@lankenau-galabau.de
www.lankenau-galabau.de



GARTEN-NEU- UND UMGESTALTUNG | GARTENDAUER-
PFLEGE | SCHNITTARBEITEN | STRAUCH- UND HECKEN-
SCHNITT | LANDSCHAFTSPFLEGE | RASENPFLEGE
VERLEGUNG VON ROLLRASEN

Jakkolo. Die Völkerballgruppe Halenhorst hat an etlichen Turnieren teilgenommen. Die Gründung einer Darts-Abteilung hat bisher noch nicht geklappt. Die Beteiligung beim Sportabzeichen habe etwas nachgelassen. Bärbel Höppner habe zum 30. Mal die Bedingungen erfüllt.

Frauenwartin Larissa Cordes berichtete in ihrem letzten Rechenschaftsbericht von einer konstanten Situation in den Turngruppen, was sowohl die Anzahl der Gruppen als auch die Übungsleiterinnen betraf.

Lutz Würdemann (Fußballobmann Senioren) blickte auf den Abschluss der Saison 2022/23 und die Hinrunde der Saison 2023/24 zurück. Der SFL stellte 2 Herrenmannschaften, eine Ü48, eine Ü58 (SG mit VfR) und eine Frauenmannschaft (SG mit Nikolausdorf). Die 1. Herren ist aus der 1. Kreisklasse abgestiegen, die 2. Herren wurde in der Saison wegen Spielermangel leider abgemeldet. Beide Ü-Mannschaften spielten eine gute Saison. Zur neuen Saison konnte wieder eine 2. Herren gemeldet werden, die in der 5. Kreisklasse als 9er spielt. Die 1. Herren belegt einen Spitzenplatz in der 2. KK. Die Spielgemeinschaft der Frauen wurde leider aufgelöst, so dass die Litteler wieder eigenständig sind. Für die Betreuung des elektronischen Postfaches bedankte sich Lutz bei Rolf Haake und bei Jürgen Tempelmann, der sich um die Spielerpässe kümmert. Jendrik Asche (Fußballobmann Junioren) konnte berichten, dass im Jugendbereich in allen Altersgruppen Mannschaften gestellt werden können. In der E- und F-Jugend als SG mit dem BSV Benthullen, ab der D-Jugend im Rahmen der JSG Wardenburg. Und es gibt auch eine C-Mädchen als JSG. Littell stellt in der JSG erfreulicherweise die zweitmeisten SpielerInnen, dazu auch noch 4 TrainerInnen.

Auch Pressewartin Neele Drechsel gab ihren letzten Rechenschaftsbericht kund, da sie aus dem Vorstand ausscheidet. Sie war in ihrer Funktion für die Sozialen Netzwerke zuständig und für die Zusammenarbeit mit dem Ausrüster PATRICK. Vor allem sei Instagram ein fester Bestandteil der Vereinskommunikation geworden und der SFL habe dort viele Follower. Kassenprüferin Anneke Schmidt berichtete von einer einwandfreien Führung der Vereinskasse.

Als BeisitzerIn möchten zukünftig Vanessa Otten und Jörg Drechsel im Vorstand mitarbeiten. Sie wurden nicht gewählt, sondern sind vom Vorstand ernannt. Für die nach 3 Jahren turnusgemäß ausscheidende Kassenprüferin Anneke Schmidt wurde von der JHV Imke Backhus als Nachfolgerin gewählt. Zusammen mit Helge Möhlenpage und Jörg Drechsel obliegt ihr zukünftig die Kontrolle der Finanzen.

Sie beantragte daraufhin die Entlastung des Kassenwartes und des gesamten Vorstands. Das jeweilige Abstimmungsergebnis war einstimmig. Ein weiteres „Highlight“ waren die Wahlen zum Vorstand. Als Wahlleiter fungierte Wilfried Knoblauch („Wie immer seit ich nicht mehr Vorsitzender bin“). Als erstes ging es um die Wahl des / der 1. Vorsitzenden. Nadine Gramberg wurde einstimmig in ihrem Amt bestätigt und Wilfried gratulierte ihr zur Wiederwahl. Ebenfalls einstimmig wurden wiedergewählt

2. Vorsitzender	Jürgen Tempelmann
Kassenwart	Werner Knoblauch
Schriftführer	Andreas Lossow
Sportwart	Günter Hasselhorn
Fußballobmann Senioren	Lutz Würdemann

Larissa Cordes und Neele Drechsel kandidierten nicht wieder. Zum Pressewart wurde Jendrik Asche gewählt. Dessen Funktion als Fußballlobmann Junioren übernimmt Kevin Schmidt. Für den Posten der Frauenwartin konnte, trotz zahlreicher Gespräche im Vorfeld, der JHV keine Kandidatin präsentiert werden. Deshalb bleibt diese Vorstandstätigkeit zunächst vakant.



Als BeisitzerIn möchten zukünftig Vanessa Otten und Jörg Drechsel im Vorstand mitarbeiten. Sie wurden nicht gewählt, sondern sind vom Vorstand ernannt. Für die nach 3 Jahren turnusgemäß ausscheidende Kassenprüferin Anneke Schmidt wurde von der JHV Imke Backhus als Nachfolgerin gewählt. Zusammen mit Helge Möhlenpage und Jörg Drechsel obliegt ihr zukünftig die Kontrolle der Finanzen.

Beim abschließenden TOP Verschiedenes bat Neele Drechsel um Mithelfer bei der Erstellung der Vereinschronik. Jürgen Tempelmann wies auf eine Spendenaktion des Discounters NETTO hin. Und Wilfried Knoblauch fragte nach dem Stand der Kooperation mit den Wardenburger Vereinen für die Zeit der Sanierung der Turnhalle am Everkamp.

Um 21.20 Uhr beendete die alte und neue 1. Vorsitzende Nadine Gramberg die diesjährige JHV. Sie hatte nun doch nicht so lange wie zunächst befürchtet gedauert, sondern alle TOPs wurden zügig abgehandelt.

(JT)

N BÜROTECHNIK plus
NEESSEN
Seit 1985 Ihr guter Partner
Inh.: Thomas Schütte

Ihr Fachhändler für Bürotechnik
• Beratung
• Verkauf
• Service

NEU in Wardenburg
Oldenburger Str. 250a (ehem. Hitz)

Unsere Öffnungszeiten:
Mo., Di., Do., Fr.:
09.30 – 12.30 Uhr
14.30 – 17.30 Uhr
Samstag:
09.30 – 12.30 Uhr
Mittwoch geschlossen

Tel.: 04407 – 92750 · www.n-bt.info · ts@n-bt.info



Ehrung für langjährige Mitglieder

Auf der JHV wurden auch wieder langjährige Mitglieder geehrt. Für 50 Jahre Mitgliedschaft bei den Sportfreunden stand niemand an. Aber für 25 Jahre Mitgliedschaft wurden mehrere aktive und

passive Mitglieder von der 1. Vorsitzenden Nadine Gramberg mit einer Ehrenurkunde, der Silbernen Ehrennadel und einem kleinen Präsent geehrt.

(JT)



Auf dem Foto (von links). Florian Seeger, Anneke Schmidt, Alexander Haake, Ingrid Huscher, Gerold Huscher und Florian Tensing. In Abwesenheit gab es die Ehrung für Franziska Schubert (weilte in Neuseeland) und Jannes Kirchner (verhindert).

Bärbel Höppner geehrt und Sabrina Tönjes verabschiedet

Bei der JHV wurde auch Bärbel Höppner vom Verein geehrt. Sie kann auf eine 30jährige Tätigkeit als Übungsleiterin zurückblicken. Bärbel ist in der Dienstagsgruppe bei der Gymnastik aktiv und seit zwei Jahren auch als ÜL der Männergymnastikgruppe „Manpower“. Diese erfreut sich solch einer großen Beliebtheit, dass dort sogar ein Aufnahme-stopp verhängt werden musste. Bärbel nimmt auch häufig an Fortbildungsveranstaltungen teil, so dass sie immer auf dem aktuellen Stand ist und sich immer neue Anregungen holt.

Sabrina Tönjes erhielt ebenfalls einen Blumenstrauß überreicht. Sie ist zu Jahresbeginn als Übungsleiterin der Eltern-Kind-Gruppe ausgeschieden. Dort ist Denise Bunjes - Dittmer ihre Nachfolgerin. Weiterhin wird Sabrina aber bei der Abnahme des Sportabzeichens aktiv bleiben. Im Namen des Vereins bedankte sich die 1. Vorsitzende Nadine Gramberg bei den Beiden für ihre jahrelange ehrenamtliche Tätigkeit.

(JT)





SIEGENER

HEIZUNG · SANITÄR · ELEKTRO · SOLAR · LÜFTUNG

Stefan Siegener
Inhaber

Halenhorster Str. 5
26197 Großenkneten
Tel. 04407 - 92 79 43
Fax 04407 - 92 79 44
E-mail
info@Siegener-Haustechnik.de

Jendrik Asche erhält Ehrenamtspreis

„Fußballhelden“ des DFB

Erst ging ein Raunen durch die Reihen bei der JHV, dann gab es starken Beifall. Gerade war von Michael Koch, stellvertretender Vorsitzender und Ehrenamtsbeauftragte des Fußballkreises, verkündet worden, dass Jendrik Asche jetzt ein „Fußballheld“ sei. Er erhielt den Ehrenamtsförderpreis im Rahmen der DFB-Aktion „Fußballhelden – Aktion junges Ehrenamt“. Damit werden jüngere Aktivisten (bis 30 Jahre) ausgezeichnet, die sich durch ihre persönliche Leistung in ihrem Verein besonders verdient gemacht haben. Und Jendrik ist durch

celona-Maresme (Spanien) teilnehmen. Neben Workshops mit Referenten des DFB steht auch ein Besuch des Camp Nou, Heimspielstätte des FC Barcelona und eines der größten Fußballstadien weltweit, auf dem Programm.

Zu seiner Auszeichnung gratulieren wir als Vorstand ganz herzlich. Der Vorstand, in Form des Ehrenamtsbeauftragten des Vereins, hatte Jendrik dem Fußballkreis vorgeschlagen und seine Wahl unterstützt.

(JT)



sein Engagement bei den Sportfreunden dafür prädestiniert. Er war Jugendtrainer, trainiert jetzt die 1. Herren, ist Schiedsrichter beim Fußball und Futsal, als Jugendobmann in den Vereinsvorstand gewählt worden, Helfer bei verschiedenen Aktivitäten im SFL, um nur einige Punkte zu benennen. Dafür überreichte ihm Michael Koch die DFB-Armbanduhr. Vorher hatte er bereits ein signiertes Nationalmannschaftstrikot erhalten. Und als Highlight darf Jendrik vom 21. - 25. Oktober 2024 an einer Fußball-Bildungsreise an die Costa de Bar-



Kamm to Cut
Simone Claußen
Friseurin

Jückenweg 5
26197 Großenkneten-Halenhorst
Tel. 04407-1301
Termine nach Vereinbarung

Holger Siemer wurde geehrt

„Schön, dass Ehrenämter gewürdigt werden“, so eine von vielen Anmerkungen in der Ü48-Whatsapp-Gruppe, nachdem in der NWZ über die „Verabschiedung“ von Holger als Trainer der A-Jugend der JSG Wardenburg berichtet wurde. Von Conny Asche und Nadja Göken war schon frühzeitig der Vorschlag gekommen, Holger nach 14jähriger Trainer-Tätigkeit angemessen zu verabschieden. Sie hatten auch schon Ideen für diesen Anlass gesammelt. Der Termin sollte mit dem letzten Heimspiel der JSG zusammenfallen. So musste der Spielbeginn nach vorne verlegt werden. Die Hauptpunkte waren: Spiel in Tungeln, mit dem Kremserwagen zum Litteler Krug zum Essen, wieder Kremserwagen Richtung Halenhorst, dann aber zum Litteler Sportplatz (Grillhütte). Es wurden alle ehemaligen Spieler, die Holger trainiert hat, eingeladen (sind ca. 75). Dazu Ehrungen durch den Verein und Fußballkreis organisieren. Es gab eine Whatsapp-Gruppe der Vorbereiter, dazu auch persönliche Treffen und Absprachen.

Und dann war der Tag gekommen. Am Samstag, den 08.06.24, bestritt die A-Jugend mit Trainer Holger ihr letztes Spiel gegen BW Brockdorf. Zahlreiche Zuschauer hatten sich eingefunden, fast so viele wie am Vortag, als eine Gemeindeauswahl (mit Holger) gegen die Traditionsmannschaft des VfL Bochum spielte. Das Spiel endete für unsere A-Jugend mit einem Sieg. 3:0 gegen einen Gegner, der als Tabellendritter und der Möglichkeit auf die Vizemeisterschaft angereist war. Nach Spielende zeigte sich Holger hochzufrieden: „Das war noch mal ein geiler Abschluss!“ Und Rainer Meinen spornte das Team an mit dem dreimaligen Schlachtruf „Ihr seid ... spitze!“ Es wurde noch ein Gruppenfoto gemacht, wobei Pyro nicht fehlen

durfte. Rainer wurde wie die beiden anderen Coaches Thomas Otten und Sönke Schmacker durch den SV Tungeln verabschiedet. Rainer und Sönke können ähnlich wie Holger auch auf weit mehr als 10 Jahre Trainertätigkeit im Jugendbereich zurückblicken.

Als die Spieler frisch geduscht waren, fuhr Marco Asche sie mit dem Kremser zum Litteler Krug. Dort gab es ein Essen zur Stärkung und als Grundlage für den folgenden Abend. Danach – es war zeitlich alles stringent durchgeplant – weiter mit dem Kremser nach Halenhorst. Holger dachte wohl, es geht zu ihm nach Hause, aber kurz vorher der Schwenk. Es ging nach Littel zum Sportplatz. Dort konnte Holger auch viele seiner anwesenden, ehemaligen Spieler begrüßen.

Es gab dann auch noch den offiziellen Teil mit Ehrungen und Präsenten. Die Vorsitzende der Sportfreunde Littell, Nadine Gramberg, sagte an



Holger gewandt: „Ich verabschiede eigentlich nicht so gerne. Ich hoffe, du machst nur eine Pause und das ist heute noch nicht das Ende deiner Trainertätigkeit“. Sie erinnerte daran, dass Holger am 10.08.2010 das erste Training der damaligen G-Jugend geleitet hat. Übrigens sind von damals noch Marek Asche und Hannes Siemer aktiv und die kennen nur einen Trainer: Holger. (Ist fast so wie die Generationen, die nur Helmut Kohl bzw. Angela Merkel als KanzlerIn kannten.) Im Laufe der Jahre gab es zahlreiche sportliche Erfolge und das Ganze endete heute mit einem Sieg im letzten Spiel. Anschließend ergriff der stellvertretende Vorsitzende und Ehrenamtsbeauftragte des NFV-Kreises Oldenburg Land / Delmenhorst, Michael Koch aus Ganderkesee, das Wort. Er ging kurz auf den sportlichen Werdegang von Holger ein und zeichnete ihn dann mit dem DFB-Ehrenamtspreis aus. Neben einer Urkunde und der DFB-Uhr gab es noch einen Gutschein von Krombacher.

Holger bedankte sich mit kurzen Worten: „Es war eine tolle Zeit – danke an alle!“ Thomas Otten richtete einen Dank an die Organisatoren der heutigen Veranstaltung und alle Helfer. Im Namen der Mannschaft dankte Kapitän Tom Aster vor allem Conny und Marco, die ein Präsent erhielten. Für das Trainerteam gab es jeweils ein Andenken.



Der 2. Vorsitzende der SF Littell, Jürgen Tempelmann, bedankte sich bei Conny Asche und Nadja Göken und dem gesamten Vorbereitungsteam für ihr Engagement.

Dann ging es über zum zwanglosen, gemühtlichen Teil der Feier und der endete irgendwann damit, dass der Schlüssel der Grillhütte umgedreht wurde.

(JT)



Sie suchen etwas Besonderes ?
Sehen Sie sich bei uns um !

Wein & Sekt, direkt vom Winzer; Essig & Öl;
Hochprozentiges an der Abfüllbar
Feinkost & Präsenten
Regelmäßig wechselnde Ausstellungen

Montags 15 – 18.00 Uhr
Die.-Fr. 9.00 – 12.30 Uhr und 15 – 18.00 Uhr
Samstags 9.45 – 13.00 Uhr

MP WERBUNG

Beschriftung · Digitaldruck · Textildruck

Oldenburger Str. 349 · 26203 Wardenburg
Tel. 0 44 07 / 92 22 92 · www.mpwerbung.de

Individuelle Küchenplanung statt Küche von der Stange

IDEE. PLAN. KÜCHE

Marion Knoblauch
0152 5463 1811
ideeplankueche.de

Saisonabschlussfeier der FußballerInnen

Hoch erfreut zeigte sich Lutz Würdemann, seines Zeichens Fußballobmann Senioren bei den Sportfreunden, über die gute Resonanz dieser Veranstaltung. Es waren Mitglieder der A-Jugend, Frauenmannschaft, Schiedsrichter, 1. und 2. Herren sowie der Ü48 und Ü58 anwesend. Für die Organisation war dieses Jahr die Frauenmannschaft zuständig und sie haben „ihren Job“ sehr gut gemacht.

Zunächst gab Lutz („Ich halte eigentlich nicht so gerne lange Reden“) einen kurzen Rückblick auf die abgelaufene Spielzeit. Einen besonderen Dank richtete er an Jörg Brandes und Sven Friederichs, die Trecker und Anhänger für die Teilnahme der Fußballer an diversen Umzügen zur Verfügung gestellt haben. Sportlich sei die Saison für die 1. und 2. Herren gut verlaufen und er sprach die Hoffnung aus, dass es auch in der kommenden Saison ähnlich gut laufe. Die Zusammenarbeit dieser beiden Teams hätte gut geklappt. Personell sei man auch gut aufgestellt gewesen, so dass es kaum Spielverlegungen unsererseits gegeben hätte. Die 2. Herren ist Staffelsieger in der 5. Kreisklasse geworden. Leider hört das Trainerteam Stephan Köhler / Andre Moorbeck auf und sie erhielten für ihr Engagement ein Präsent überreicht. Mit Jendrik Asche / Kevin Niemann gäbe

es bei der Ersten ein sehr junges Trainergespann. Bei den Frauen verlief die Saison nicht ganz so erfreulich. Im Winter sei die Spielgemeinschaft mit SV Nikolausdorf aufgelöst worden, man habe dann 2x die Woche Training gemacht und einige Freundschaftsspiele bestritten. In der kommenden Saison wird es wohl eine SG mit dem BSV Benthullen geben und 2 Mannschaften am Punktspielbetrieb teilnehmen. Die A-Jugend habe schon letzte Woche kräftig den Saisonabschluss gefeiert und es würden etliche gute Spieler in die Herren wechseln. Die Schiedsrichter seien auch gut aufgestellt, der Verein lag mit deren Anzahl immer deutlich über dem Soll. Die Ü48 und Ü58 sei auch gut aufgestellt, spielen beide in Littel und es sei schön, wenn der Platz wie in den letzten Wochen immer voll sei.

Danke



Verabschiedet wurde der langjährige Herrenspieler Daniel Buhrs. Er organisierte in der Vergangenheit etliche Veranstaltungen mit, so auch die diesjährige Mannschaftsfahrt der Herren nach Mallorca. Daniel sagte: „Ich bin nicht ganz weg – aber nicht mehr aktiv.“ (Schaun mer mal).



Es folgte anschließend die Verlesung der Laudationen für die Spieler der Saison, die von ihren Mannschaften vorgeschlagen worden waren. Jeder Nominierte erhielt ein Präsent überreicht. Übrigens war es das erste Mal seit vielen Jahren, dass auch alle Vorgeschlagenen persönlich anwesend waren – das ergab dann ein komplettes Gruppenfoto. Aus dem Kreis der 7 wurde Holger Siemer zum „Spieler der Saison“ gekürt. Er tritt die Nachfolge von Dennis Helms an und sein Name wird zukünftig ein zweites Mal auf der Ehren-tafel stehen. Holger wurde damit mit Lob und Ehrungen in der vergangenen Woche überhäuft. Es folgte der Sturm auf das Büfett. Daniel Buhrs und Kevin Niemann waren die Grillmaster, die Frauenmannschaft hatte lecker Salate gemacht. Kurz nach 21.30 Uhr betrachteten 3 Störche das Treiben auf dem Sportplatz, sie hatten es sich auf den Flutlichtmasten gemütlich gemacht. Wie in letzter Zeit üblich wurde sich die Zeit mit Gesprächen, Flummiball und Bierpong vertrieben. Und irgendwann gen Morgen fand auch der Letzte den Weg nach Hause.

(JT)

KAFFEEHAUS

DO/ FR /SA
14 - 17:30 Uhr

SO
12 - 17:30 Uhr

hausgebackene Kuchen
Heiß- und Kaltgetränke
herzhaftes Kleinigkeiten
Kuchen außer Haus

*direkt gegenüber
vom Sportplatz*

info@dahms-littel.de Weitere Infos unter www.dahms-littel.de Garreler Straße 139, Wardenburg-Littel



Unser Auserwählter ist Helmut Schnieders. Was prädestiniert ihn für diesen ehrenvollen Titel? Hauptsächlich waren für seine Nominierung rund 5 Sekunden seines Lebens entscheidend. Beim Spiel der Ü58 gegen den KSV Krusenbusch wurde er nach der Halbzeitpause eingewechselt und als universell einsetzbarer Spieler durfte er im Sturm spielen. Er bekam dann den Ball 2m vorm Tor und schoss das 3:0. Damit ist er mit fast 70 Jahren der älteste Spieler der Sportfreunde Littel, der in einem Pflichtspiel ein Tor erzielte! Er löst Jockel Schröder ab, der vorher den „Altersrekord“ hielt. Helmut's Wahl auf sein historisches Tor zu reduzieren wird ihm aber nicht gerecht. Er ist ein geselliger Typ, ein angenehmer Zeitgenosse. Häufiger gehört er zusammen mit seiner Halenhorster Fahrrad-Fahrgemeinschaft zu denen, die nach dem Spiel noch länger auf ein Bier mit den Mannschaftskameraden zusammensitzen und dadurch das soziale Gefüge „Ü58“ fördern. Aus diesen Gründen ist er unser Nominierter für die Wahl des Spielers der Saison.

Laudatio über den Spieler des Jahres 2023 der Ü48

Wer ist der Spieler des Jahres 2023 der Ü48? Ich weiß, jeder der Anwesenden kennt diesen Spieler – ein Spieler mit vielen Facetten, der schon seit seiner Jugend dem Verein angehört. Warum haben wir diesen Spieler ausgewählt? Er hat für jeden ein offenes Ohr, ist immer hilfsbereit und ist aus der Ü48, nicht mehr wegzudenken. Im Spiel eine sichere Bank für jeden Trainer – Torgefährlich und immer aktiv mit Willensstärke ein Tor zu erzielen, aber auch immer gewillt die Defensive zu unterstützen. Als Torschütze immer oben in der Liste wieder zu finden. Unser Spieler des Jahres war letzte Woche einer von 4 Spielern aus der Ü48 die in der Gemeindevorauswahl in Tungeln dabei waren und gegen die Traditionsmannschaft des VfL Bochum gespielt haben. Auch als Jugendtrainer ist er erfolgreich und wurde jüngst von seiner Mannschaft mit einer kleinen Feier hier auf dem Sportplatz verabschiedet. Na? Der ein oder andere weiß sicherlich, von wem die Rede ist.

Unser Spieler des Jahres 2023 Ü48 ist Holger Siemer



Der diesjährige Spieler des Jahres der A-Jugend ist 18 Jahre alt, hält sich aber schon seit mehr als 19 Jahren auf dem Sportplatz in Littel auf. Wie soll das gehen fragt ihr euch? Schon seine Mutter hielt sich regelmäßig auf dem Sportplatz

in Littel auf und so war der Weg wohl schon früh vorprogrammiert. Mit gerade mal 5 Jahren begann er dann aktiv bei den Bambinis der SF Littel Fußball zu spielen und ist bis heute dabei geblieben. Wenn man ihm auf dem Platz beim Fußball spielen zusieht, staunt man oftmals nicht schlecht. Er macht Dinge mit dem Ball, bei denen fragt man sich, wie er das jetzt wieder hinbekommen hat. Für's menschliche Auge sind seine Tricks und Finten einfach zu schnell. Er hätte sicher auch schon in höherklassigen Mannschaften spielen können, ist den Sportfreunden Littel aber immer treu geblieben. Auch neben dem Platz ist er ein Vorbild. Er setzt sich für seine Mitspieler ein, packt mit an, wenn was zu tun ist und versteht es zu feiern. Man könnte noch viele weitere gute Eigenschaften aufzählen, aber so langsam wollt ihr bestimmt auch wissen von wem hier die Rede ist. Der Spieler des Jahres der A-Jugend heißt: Marek Asche!

1.Herren - Spieler des Jahres 2023/24

Unser Spieler des Jahres durfte sich seit Saisonbeginn auf einer für ihn neuen Position probieren. Unter den Fans gab es den ein oder anderen Skeptiker, jedoch konnte er diese mit seiner tollen Entwicklung überzeugen. Am Ende stehen in 15 Spielen 5 Tore und 6 Torvorlagen auf dem Papier. So viele wie wohl noch nie in seinen bisher 18,5 Jahren beim SFL. Auf dem Platz zeichnet ihn sein hohes Tempo, sowie sein großer Lernwille aus. Ideen oder Tipps werden von ihm aufgesaugt und versucht direkt in der nächsten Aktion umzusetzen. Neben dem Platz sorgt er unter anderem dafür, dass diverse Veranstaltungen der Mannschaft und der gesamten Fußballabteilung stattfinden können. Ich glaube jeder in der Mannschaft und umzu verbindet mit ihm vor allem eines, seine positive Ausstrahlung. Er ist in jedem Training gut gelaunt und verbreitet eine gute Stimmung. Und auch in schwierigen Situationen ist er oft vorne dabei, alle wieder aufzubauen und nach vorne zu schauen.

Ein Spieler, der diesen Verein liebt und ein Mensch, den wir hier alle nicht missen wollen. Unser Spieler des Jahres: Lennard Boning



2. Herren



Am Anfang der Saison in der 2. Mannschaft hatten wir einen ständigen Wechsel in unserer Abwehr, in der uns Spieler aus der 1. Mannschaft immer wieder ausgeholfen haben. Erst als wir aus der Not einen Spieler aus unseren Reihen schweren Herzens weiternachhinten gezogen haben hatten wir Beständigkeit in der Abwehr. Er wurde zum Erfolg unserer Abwehrarbeit und können so auch auf den Titel der wenigsten Gegentore der Liga zurückblicken. Als Fels in der Brandung ist ihm kein Weg zu weit und er läuft alles ab was geht und nötig ist und oft auch darüberhinaus. Als Lunge unseres Spiels hat er einen sehr großen Anteil an unserem Gewinn der Meisterschaft in der 5. KK. Selbst in der 1. Mannschaft hat er ausgeholfen und seine Laufstärke bewiesen. Und deswegen ist er unser Spieler des Jahres 2024 der 2. Mannschaft, Alexander Krause, genannt „Berb“

Spielerin der Saison 2023/2024 Damen

Kikiriki,
Unsere Spielerin der Saison, hihhi
,97 zur Welt gebracht,
kamst du in den Verein 2008
Du bist unser großer Lurch,
hast jede Position schon durch
Ob Sturm, Verteidigung oder Tor,
hast du für alle ein offenes Ohr
Als unsere Spielgemeinschaft (leider) zerbrach,
kümmerst du dich um die Freundschaftsspiele
danach
Als Allrounderin ein großes Talent,
hast du selten ein Training verpennt
In der Spielgemeinschaft ein Chancentod,
in deinem letzten Freundschaftsspiel mit vier
Toren belohnt
Auf jeder Party eine Ikone,
jetzt nicht mehr mit Alkohol, sondern ohne
Als Trainerin bist du da für groß und klein,
das ist wirklich fein
Auf dem Platz wirst du uns fehlen,
trotzdem kannst du immer auf uns zählen
Auf unsere Treue Nummer 4,
trinken wir alle jetzt ein Bier!
Unser Spielerin der Saison ist Kira!
Darauf ein dreifaches Kikiri- (ki)!!!



Schiedsrichter der Saison 2023/2024

Der Schiedsrichter der abgelaufenen Saison 2023/2024 heißt...Tim Bakenhus!
Tim kann auf eine sehr erfolgreiche Saison zurückblicken. In seiner zweiten Saison als Kreisligaschiedsrichter (zuvor bekanntlich TW-Position bei der 1. Herren) brachte Tim es insgesamt auf zehn Kreisligaspiele als Schiedsrichter bei insgesamt 44 Einsätzen (30x Schiedsrichter, 14x Assistent).

Dabei leitete er einige anspruchsvolle Spiele, z. B. das Gemeinde-Derby SV Achternmeer – VfR Wardenburg in der Endphase der Saison oder ein intensives Duell zwischen dem SV Baris und VfL Wildeshausen II mit 6 Toren, 7 Verwarnungen und 2 Platzverweisen. Aufgrund seiner guten Leistungen wurde er zudem als Assistent im Kreispokalfinale der Herren eingesetzt und darf (morgen, 16.06.2024) das B-Junioren-Kreispokalfinale pfeifen.

Auch neben dem Platz ist Tim stets vorbildlich unterwegs. Auf den monatlich stattfindenden Schiedsrichterlehrenden (Zusammenkünfte zum Austausch und Regelauffrischung) ist Tim häufig anzutreffen, wo er dann auch aktiv mitarbeitet.



Als Folge dieser Leistungen steht zu Recht der Aufstieg in die Bezirksliga, in der Tim in der nächsten Saison Spiele leiten wird. Vielen Dank Tim für dein Engagement und viel Erfolg in der neuen Spielklasse.

Andre Smit

Autohaus
Heinemann GmbH

Audi Service

Oldenburger Straße 290 · 26203 Wardenburg
Tel. 0 44 07 / 99 80-0 · Fax 0 44 07 / 99 80-44
info@autohaus-heinemann.de · www.autohaus-heinemann.de

Saisonbericht 1. Herren

Nach der in weiten Phasen ordentlichen Hinrunde, war der Start in die Rückrunde etwas schleppend. Das langanhaltende schlechte Wetter sorgte dafür, dass es sehr spät wieder trainiert werden konnte und die Testspiele nicht alle stattfinden konnten. Das Ganze hat wertvolle Zeit gekostet, was sich in den ersten Spielen auch wieder spiegelt.

Im März gab es zwei Niederlagen gegen die direkte Konkurrenz und einen Last-Minute Sieg gegen den Tabellenvorletzten Ganderkesee.

Der Rückstand auf Platzwuchs von 3 auf 9 Punkten. Erst nach Ostern lief es wieder deutlich besser. Es gab vier deutliche Siege in Folge, in denen immer wieder toller Fußball zu war, ehe man sich einen weiteren Ausrutscher gegen den TV Munderloh leistete. Nach diesem Spiel war die Stimmung am Tiefpunkt, da die eigene Leistung nicht passte und klar wurde, dass die Chance nochmal oben anzugreifen vom Tisch war.

Umso besser die war die Reaktion im nächsten Spiel in Rethorn, wo man mit einer guten Leistung 2:0 gewinnen konnte. Das letzte Spiel in diesen sehr intensiven 1,5 Wochen im Mai war unter der Woche zu Hause gegen den SV Turabdin. Leider lief in Halbzeit eins wenig zusammen, aber hier gab es in der zweiten Hälfte wieder eine gute Reaktion der Mannschaft. Dies ist eine Eigenschaft der Mannschaft, die sich durch die gesamte Saison zieht, dass man nach Rückschlägen in den darauffolgenden Spielen umso stärker zurückkam. Zum Abschluss wurden die letzten beiden Partien

der Saison 23/24 auch gewonnen, beide Male zu Null. Tat man sich in Heidkrug noch schwer mit zwei Treffern in der Nachspielzeit trotz großer Überlegenheit, lief es im letzten Spiel gegen Wüstring besser mit dem Tore schießen. Der Saisonabschluss wurde mit 6:0 gewonnen und es ging mit einem guten Gefühl in die Sommerpause. Am Ende reichen die 49 Punkte in dieser Saison leider nur für Platz 5. Dennoch kann man mit mehr als durchschnittlich 2 Punkten pro Spiel und insbesondere der Entwicklung der Mannschaft sehr zufrieden sein. In Anbetracht des Neustarts in dieser Saison kann man sich auf die neue Saison freuen, in der Verstärkung aus dem eigenen Nachwuchs kommt und der es den ein oder anderen neuen Spieler bzw. Rückkehrer geben wird. *Jendrik Asche*



BROUWER

Heizung • Sanitär • Schwimmbad

Oldenburger Straße 209 · 26203 Wardenburg
Tel. 0 44 07 / 89 91 · www.brouwer-gmbh.de

Saisonbericht der 2 Herren



Ja, wer hätte das gedacht. Viele werden es schon mitbekommen haben, wir sind tatsächlich Meister in der 5 Kreisklasse geworden. Damit hatte wohl keiner gerechnet, auch ich nicht. Aber eins nach dem anderen. Nachdem wir die 2 Herren im Herbst 2022 schweren Herzens vom Spielbetrieb abmelden mussten, versuchten wir im Frühjahr 23 eine neue Mannschaft zusammen zu stellen. Zu dem meisten Spielern hatten wir immer noch engen Kontakt. Zudem war schon klar, dass der Kader der 1. Herren recht groß ausfallen wird, und wir auch die Möglichkeit haben A- Jugend Spieler einzusetzen. Somit fanden viele Gespräche statt, und wir verständigten uns darauf, eine 9er Mannschaft zu melden. Man spielt also mit 9 Spielern anstatt mit 11. Das Spielfeld ist das gleiche. Da es noch mehr Vereine mit einem recht kleinen Kader gab, beschloss man, alle 9er Mannschaften in die 5 Kreisklasse zu stecken. Und so starteten wir dann mit 8 anderen Mannschaften am 01.09. 24 in die Saison. Eine recht kleine Staffel, was uns aber sehr gelegen kam. Unser harter Kern, mit zusätzlicher Unterstützung aus der 1. Herren konnte die ersten 4 Partien auch dann siegreich

gestalten. Dann folgte die einzige Niederlage in dieser Saison. Ein 0:3 gegen den FC Hude 3. Bis zur Winterpause standen dann noch 2 Spiele an, die wir wieder für uns entscheiden konnten. Am 17.03. startete dann die Rückrunde mit einem Sieg gegen Dünsen 2. 6:0. Die folgenden 6 Spiele lief es wie am Schnürchen und auch die wurden gewonnen. Somit reichte uns im vorletzten Spiel ein Unentschieden gegen Dünsen 2 um den Titel zu holen. In der 88 Minute erzielte unser Goalgetter Kevin Niemann das 2.2 und die Freude kannte keine Grenzen mehr. Die 2. Herren hatte sich tatsächlich zum Meister gekürt. Am letzten Spieltag traten die Gäste aus Falkenberg leider nicht mehr an. Schade, denn die Meisterfeier nach dem Heimspiel war schon angerichtet. Kurzerhand spielten wir dann gegen einen Mix aus unserer 1. Herren und unserer Frauenmannschaft. Das war wirklich ne tolle Idee, und somit kam dann der Fußball auch nicht zu kurz. Und die Feier danach natürlich auch nicht. Betonen möchte ich nochmal die gute Zusammenarbeit mit Jendrik und Kevin, Trainer der 1. Herren und mit Holger Siemer, Trainer der A- Jugend. Zudem noch ein Lob



Autohaus

KRAMER

OPEL

...mit dem bärenstarken Service

26203 Wardenburg Tel. 04407/92 90 90

Fahren Sie jetzt die aktuellen Opel-Modelle bei uns zur Probe!
Autowäschen zu Superpreisen - Autowaschanlage u. SB Boxen

an die Mannschaft, die es mir dieses Jahr etwas leichter gemacht hat, eine Mannschaft auf den Platz zu stellen. Dank auch an die Spieler, die uns unterstützt haben und vor allen an die Torwarte Ingo Otten und Tim Bakenhus. Ohne Sponsoren geht es nicht, daher auch noch ein Dankeschön an Thorsten Göken, Ralf Kröger, Axel Gnerlich und Valerie Engel. Zuletzt noch eine kleine Anekdote. Am 03.05. kam es tatsächlich noch mal dazu, dass ein Vater mit seinem Sohn auf dem Platz stand. Dieses tolle Erlebnis hatten Thorsten und Tim Göken. Das ist Vereinsleben.

P.S. Ich habe mich dazu entschieden, mein Traineramt nicht mehr weiter fortzuführen. Mir war wichtig, die 2. Herren wieder zurück zu holen und anzuschieben. Das haben wir, Andy Moorbeck und ich, geschafft. Andy, vielen Dank für deine Unterstützung. Es war mir eine Ehre.

Stephan Köhler



**Landwirtschaftliche Bezugsgenossenschaft Littel
Charlottendorf-West eG** Telefon 0 44 07 / 92 20-43
Fax 0 44 07 / 92 20-44

Eine kleine Genossenschaft mit großer Leistung !

Futtermittel • Düngemittel • Pflanzenschutz • Saatgut • Dieselkraftstoff und Heizöl frei Haus geliefert • Baustoffe aller Art • Haus- und Gartenartikel

Damen nach Rückrunde ohne Spielbetrieb mit neuer Spielgemeinschaft

Bei den Damen hatte sich im Laufe der Hinrunde der Saison schon angekündigt, dass die Chemie zwischen den Spielerinnen der Spielgemeinschaft mit dem SV Nikolausdorf nicht mehr so passt, wie man es vom Beginn gewohnt war. Insbesondere auf dem Platz gingen die Ansichten zu Spielzeiten, Spielweisen und Saisonzielen immer weiter auseinander. Aus diesem Grund haben sich die Mädels mit Litteler Pass und einige mit Nikolausdorfer Pass, die sich in Littell wohler fühlen, dazu entschlossen, die Teambesprechung in der Winterpause zu nutzen, um diese Themen anzusprechen und anzukündigen, dass wir die Spielgemeinschaft in der kommenden Saison nicht fortführen möchten. Daraufhin entschieden sich die Nikolausdorfer dazu, dass sie unter diesen Umständen die Spielgemeinschaft zum sofortigen Zeitpunkt auflösen und die Saison alleine bzw. mit reaktivierten Ehemaligen bestreiten möchten. Für die Litteler Damen war die Saison im Spielbetrieb somit im Winter beendet. Wir verblieben mit 13 aktiven und 3 passiven Spielerinnen, zwischen denen die Stimmung allerdings besser nicht hätte sein können. Um den Teamgeist und die Lust am Fußballspielen beizubehalten, haben wir den Trainingsbetrieb inklusive Vorbereitung wie zuvor aufrecht erhalten und einige Freundschaftsspiele organisiert. Außerdem haben sich

Lutz Würdemann und Kevin Schmidt dazu bereit erklärt bis zur Sommerpause die Trainerrolle zu übernehmen, um den neuen Kader zusammen zu halten und neu zu formen. Im Laufe der Rückrunde konnten wir 4 Freundschaftsspiele realisieren von denen wir trotz der knappen Besetzung 3 Spiele gewinnen konnten.

Für die kommende Saison haben wir uns viele Gedanken gemacht, wie es für die Damenabteilung in Littell weiter gehen kann und sind nach einigen Gesprächen zu dem Ergebnis gekommen eine neue Spielgemeinschaft mit den Nachbarn vom BSV Benthullen-Harbern zu gründen. Die neue SG Littell-Benthullen wird mit 2 Mannschaften am Spielbetrieb (beide 2.KK) teilnehmen, von denen die Erste Freitagabends um 19:30 in Littell spielt und die Zweite Sonntags um 14:00 Uhr in Benthullen. Der gemeinsame Kader besteht aus knapp 40 Spielerinnen. Die Trainer bleiben von Litteler Seite zunächst Lutz und Kevin und aus Benthullen kommen André Hanken und Kora Heißenberg dazu. Wir freuen uns auf den Neustart und blicken voller Zuversicht auf die kommenden Jahre zwar ohne Gemeindederby, dafür aber als große Gemeindemannschaft mit hoffentlich vielen Erfolgen und guter Stimmung auf und neben dem Platz!



Alles hat ein Ende, so auch unsere Zeit in der Jugend.

Vorher war allerdings noch eine Rückrunde in der A-Jugend Bezirksliga zu spielen und die lief so: Nach einer durchwachsen Vorbereitung mit Niederlage gegen SW Oldenburg (4:1), VfL Oldenburg 2 (5:1) und der ersten Herren des SV Achternmeer (4:0) starten wir mit einem 2:1 Sieg gegen Bakum in die Rückrunde. Es folgten ein Unentschieden gegen SV Lutten (1:1) und ein 5:1 Sieg gegen Neuenkirchen/ Vörden. Anschließend gab es einen kleinen Tiefpunkt mit der deutlichen Niederlage gegen den späteren Meister JSG Delmenhorst (7:0). Es folgte jedoch die richtige Reaktion im nächsten Spiel gegen Sternum (5:1) und ein 1:1 gegen VfL Oyte. Bis auf das Spiel gegen Wildeshausen konnte die restlichen Saisonspiele gewonnen werden. Hervorzuheben ist hier besonders das letzte Spiel gegen GW Brockdorf. Hier wurden nochmals alle Reserven mobilisieren und wir boten den Zuschauern zum Abschluss nochmal ein tolles Spiel, bei dem das Traumtor von Noah Ledosquet noch lange in Erinnerung geblieben ist. Wir konnten die Saison am Ende auf Platz 5 beenden, was letztendlich auch in Ordnung geht. Durch langwierige Verletzungen von Jona Bohlemann, Justin Habben und Hannes Siemer war der Kader ein wenig dezimiert. Glücklicherweise standen uns zur Rückrunde mit Simon Theuser,

Jan Wöbken und Ioannis Geraniotakis 3 zuverlässige Spieler der A2 zur Verfügung, ohne die wir definitiv Problem bekommen hätten die Saison so erfolgreich zu gestalten. Abschließend bleibt festzuhalten, dass es unterm Strich eine gute Saison war und wir unsere Spieler guten Gewissens „in die Herren entlassen können“. Danke für die schönen Zeit.

Holger Siemer



Westerburger Weg 35
26203 Wardenburg

Tel.: 04407 - 27 85
Fax.: 04407- 918 999

e-Mail: thorsten.goeken@ewetel.net



Letztes gemeinsames Training der A-Jugend

Nach dem letzten Saisonspiel gab es zunächst am Sportplatz des SV Tugeln ein kleines Feuerwerk und einen kurzen offiziellen Teil zur Verabschiedung der Trainer Rainer Meinen, Thomas Otten, Sönke Schmacker und Holger Siemer. Da wir die Ansage bekommen hatten, dass wir Trainer uns um Nichts kümmern sollten, taten wir das natürlich auch und es fiel uns gar nicht schwer. Vom Sportplatz in Hundsmühlen ging es dann mit einem Kremser Wagen zum Littel Krug, wo wir uns erstmal an einem leckeren Buffet stärkten, um für den Rest des Abends gerüstet zu sein. Von dort ging es mit dem Kremer weiter nach Halenhorst, um am Ende wieder Littel am Sportplatz zu landen. Dort wartete schon die nächste Überraschung auf uns: viele Eltern und

ehemalige Spieler und Spielerinnen wartete an der Grillhütte auf uns und es gab ein teilweise tränenreiches aber sehr schönes Wiedersehen. Im Anschluss gab es noch einige offizielle Ansprachen und Ehrungen, bevor wir zur endgültigen Abschlussfeier übergingen, die bis spät in die Nacht hinein ging. Für mich und wie ich aus zahlreichen Gesprächen später gehört habe auch für alle anderen, war es ein ganz toller und sehr emotionaler Abend zum „Abschluss der Jugendzeit“. An dieser Stelle sei allen Beteiligten, insbesondere Conny und Marko Asche sowie Nadja Göken und Jürgen Tempelmann nochmals herzlichen Dank für diesen tollen Tag gesagt.

Holger Siemer



Die Pubertiere der JSG Wardenburg C-Mädchen kämpfen sich durch die Saison



Seit 2022 besteht die Mannschaft nun schon unter der Leitung des motivierten Trainerinnen-Trios Vanessa Hanken, Marie Meyer und Anneke Schmidt. Gestartet sind wir mit zwölf Mädchen im Alter von zehn bis vierzehn Jahren. Über die Jahre war der Kader die meiste Zeit beständig. Er hatte nur einen Abgang und dafür aber fünf Neuzugänge. Trotz des hohen Altersunterschieds halten die Mädels sehr gut zusammen. Sie kämpfen füreinander und motivieren sich gegenseitig. Im ersten Jahr haben wir eine D-Juniorinnen als 7er am Spielbetrieb teilnehmen lassen und haben die Saison im oberen Drittel der Tabelle abgeschlossen. Zum Abschluss haben wir einen Ausflug zum Platz 11 vom SV Werder Bremen gemacht, um den Profifußballerinnen beim Spiel gegen die Damen vom VFL Wolfsburg zuzusehen. Im Sommer 2023 waren wir beim Worpswede-Cup, an dem wir mehr oder weniger erfolgreich aber mit viel Spaß dabei waren. Bei der „Kinderdisco“ am Abend haben wir eine Stunde gemeinsam abgerockt und haben dabei viel gelacht. Die letzte Saison haben wir als C-Juniorinnen verbracht und sind im Mittelfeld der Tabelle gelandet. Für die neue Saison wünschen sich die Mädels neue Trikots und dafür sind wir auf der Suche nach neuen Sponsoren.

Anneke Schmidt



Reinigungs- und Desinfektionsmittel



WEIDEZAUNSYSTEME





BUITENHUS BV
Pferdestalleinrichtungen



Arbeitskleidung

Tierzucht- und Tierpflegegeräte
Landwirtschaftliche Bedarfsartikel

Farmservice
Inh. Sietse Betten

Huntloser Straße 311 26203 Westerburg
Telefon 0 44 07 - 55 55 / 66 66
Fax 0 44 07 - 10 61

C-Jugend neu eingekleidet



Die C-Jugend der JSG Wardenburg war aus den alten Trikots raus gewachsen. Deshalb machte sich federführend Meike Alberts auf die Suche nach einem neuen Werbepartner. Fündig wurde sie in Littel, denn zwei hiesige Unternehmen erklärten sich bereit, die Mannschaft zu unterstützen. Sowohl Landmaschinen Bunjes als auch Motorgeräte Bunjes zieren jetzt die Trikotage der Jungs der JSG. Dafür bedanken wir uns bei beiden Unternehmen ganz herzlich! Zur Übergabe samt Mannschaftsfoto waren die beiden Eigentümer Jannik Bunjes (Landmaschinen) und Malte Bunjes (Motorgeräte) erschienen.

Ein großes „Dankeschön“ geht auch an Meike Alberts für ihre Bemühungen. Und Erfolg hat die neue Kluft auch bereits gebracht, denn die beiden Spiele am 26. und 27. April wurden gewonnen.

(JT)



BUNJES

Motorgeräte

Garreler Straße 140
26203 Wardenburg-Littel

04407 / 91 380 10
malte.bunjes@bunjes-littel.de



95 Jahre
BUNJES
Landmaschinen

Brakland 4
26203 Wardenburg-Littel

04407 / 71 66 - 0
info@bunjes-littel.de

Bochumer Traditionsmannschaft zu Gast in Tungeln



Vor über 2 Jahren sollten wir im Rahmen des Dorfpokals gegen St. Pauli spielen. Leider wurde es mehrmals von Seiten der Hamburger abge sagt. Jetzt konnte Sascha Ulpts (SV Tungeln) mit dem VfL Bochum einen anderen namenhaften Gegner finden.

Dass sie auch jenseits der 40 noch nichts am Ball verlernt haben, bewiesen die Kicker der Traditionsmannschaft vom VfL Bochum. Im Freundschaftsspiel gegen eine Gemeindeauswahl gewannen die Bochumer vor rund 200 Zuschauern mit 8:4. Wenn sie den Ball laufen lassen oder ihre Viererkette uns mehrmals ins Abseits laufen ließen ist zu erkennen welche Qualität die ehemaligen Bundesligaspieler inne haben. Dariusz Wosz (der zwischen 1991 und 2007 insgesamt 324 Bundesligaspiele für den VfL Bochum und Herta BSC Berlin bestritt) fand „das war ein schönes Spiel auf einer tollen Anlage. Seinem Spitznamen „Zaubermaus“ wurde Dariusz Wosz durch seine

2 Tore gerecht. Außerdem trafen Peter Peschel (2), Vahid Hashemian (2), Michél Dinzey und Paul Müller für Bochum. Für die Gemeindeauswahl bejubelte Marcel Schmidt vom VfR Wardenburg den zwischenzeitliche 1:1 Ausgleich. Danach machte Bochum aber das Spiel. Christian Wolf (2) vom SV Tungeln und Stephan Köhler von den Sportfreunden Littel hielten das Ergebnis aus Sicht der Gastgeber trotzdem im Rahmen. Sascha Ulpts lobte zu dem die Schiedsrichterleistung von Lars Zimmermann, Julian Maskow und Marlen Aster. Nach dem Abpfiff mussten wir noch fleißig Autogramme schreiben und Fotos mit den kleinen Fans machen. Das wir so was nochmal erleben durften war vielleicht das zweit schönste Erlebnis des Abends. Zum Abschluss wurde noch zusammen gegrillt und was getrunken. Sascha Ulpts schloss weitere Auftritte der Gemeindeauswahl in Zukunft nicht aus.

Eine kleinen Wermutstropfen war da aber noch



welches ich persönlich sehr schade fand. Der sehr agile, seine Mannschaft immer antreibende und jede Aktion kommentierende Herr Wosz war wohl mit der Schiedsrichterleistung der Linienrichterin Marlen Aster (die ihren Schiedsrichterschein erst gemacht hat und erste Erfahrungen sammelt) nicht zufrieden. Worauf hin er ihr nahe gelegt haben soll, das Pfeifen lieber sein zu lassen. So was

finde ich gehört sich nicht für einen ehemaligen Bundesligaspieler vor allem in der heutigen Zeit wo es immer schwieriger wird Schiedsrichter zu bekommen. In meinen Augen hat Marlen da super gemacht. Wahrscheinlich war Herr Wosz mit dem Spiel nicht so zufrieden. Aber rund um war es eine schöne Veranstaltung.

Thorsten Göken
Quelle: NWZ 10.6.24

Bryan Liebl

Telefon 0441 36 13 13 33, <https://liebl.lvm.de>

LVM
VERSICHERUNG

Cloppenburger Str. 457, 26133 Oldenburg

Tim Bakenhus steigt als Schiedsrichter in Bezirksliga auf

Zur Saison 2024/2025 wird Tim Spiele in der Herren Bezirksliga pfeifen.

Auf Basis der gezeigten Leistungen in der vergangenen Saison und einer sehr guten Leistungsprüfung am 29.04.2024 auf der Sportanlage des TSV Großenkneten (Intervall-Lauftest und Regeltest) wurde ihm einer von insgesamt neun Kaderplätzen, die von unserem Fußballkreis bestückt werden können, zugewiesen. Bei einer weiteren Leistungsprüfung Anfang August hat Tim die Möglichkeit, einem Beobachtungskader anzugehören, dessen Schiedsrichter bei den Spielen in der Bezirksliga bewertet werden und von denen am Ende der Saison die Spitzenplätze in die nächsthöhere Liga aufsteigen.

Von diesem Aufstieg wird jedoch nicht nur Tim profitieren, sondern auch weitere und jüngere SR aus der Umgebung und unserem Verein, die als Assistent neue Erfahrungen auf Bezirksebene machen können.

Tim ist seit August 2016 Schiedsrichter und kam seitdem in 252 Spielen zum Einsatz. In der abgelaufenen Saison kann er auf 44 Einsätze zurückblicken (30x Schiedsrichter, 14x Assistent).

Mitte Juni leitete er das Kreispokalfinale der B-Junioren gemeinsam mit den Litteler Schiedsrichtern Mizgin Akman und Taake Cordes.

Andre Smit

Dieter Meyer

Korsorsstr. 558

26203 Wardenburg

Tel: 04407 / 927843

Mobil: 01522 / 2684052

Email:

dieter.meyer@schwaebisch-hall.de

Bezirksleiter der



BAUSPARKASSE
SCHWÄBISCH HALL AG
- Bausparkasse der Volksbanken
und Raiffeisenbanken -



Über Instagram bin ich auf die Organisation „referee abroad“ (= Schiedsrichter im Ausland) aufmerksam geworden. Sie ermöglicht es, bei internationalen Jugend-Turnieren als Schiedsrichter zu fungieren und hier Erfahrungen zu sammeln. Anfang dieses Jahres habe ich mich für ein Jugendturnier in Portugal, dem „Porto International Cup“ angemeldet, welches vom 28.03. bis 30.03.2024 in Porto stattfand.

Hier kamen D- bis A-Jugendmannschaften

aus ganz Europa zusammen (u. a. Großbritannien, Frankreich, Italien, Deutschland, Dänemark, Irland, Portugal) und spielten auf vier Plätzen ihren Sieger aus. Ich war einer von insgesamt 23 Schiedsrichtern aus verschiedenen Ländern (Italien, Finnland, Slowenien, England, Deutschland, Portugal, USA), die gemeinsam in durchmischten Gespannen Spiele leiteten. Begleitet und gecoacht wurde man von renommierten (Ex-) Schiedsrichtern, hier u. a. von Claudio Gavillucci, der bis vor kurzem noch Spiele in der Serie A (erste ital. Liga) gepfiffen hat. Spielsequenzen wurden auf Video aufgezeichnet und jeweils abends gemeinsam besprochen, um Optimierungsmöglichkeiten aufzuzeigen. Ich leitete mehrere Spiele und kam auch als Assistent zum Einsatz. Die Spielleitung in einem internationalen Gespann war aufregend, aufgrund der verschiedenen Nationalitäten auf dem gesamten Platz musste ich (auch über das Headset) auf meine Englisch- und sogar Italienischkenntnisse zurückgreifen. Trotz des miserablen Wetters (durchgehender Regen und knapp zweistellige Temperaturen) war es eine großartige Erfahrung, sodass ich bereits die Teilnahme an einem weiteren Turnier plane.



Internationale Akteure: Schiri Andre Smit aus Deutschland mit Assistenten aus den USA (li.) und Italien bei einem B-Jugendspiel zwischen einer Mannschaft aus Dänemark (li.) und Frankreich.

Andre Smit

Das diesjährige Krombacher Kreispokalfinale der Herren stand unter der Leitung dreier Litteler Schiedsrichter. Zu der Begegnung VfR Wardenburg – TV Munderloh, welche am Mittwoch, 08.05.2024 auf der Sportanlage des TSV Großenkneten stattfand, wurden Andre Smit (Schiedsrichter), Tim Bakenhus und Mizgin Akman (Assistenten) vom Kreisschiedsrichterausschuss angesetzt.

An diesem sonnigen

Abend wurde vor unserer Begegnung zunächst das Finale der Altherren ausgetragen (hier gewann der VfL Wildeshausen gegen den VfL Stenum mit 5:0). Um 20:30 Uhr wurde dann unser Spiel angepfiffen. Die Paarung versprach aufgrund der äußeren Umstände (Wetter, tolle Sportanlage, gutes Rahmenprogramm und Catering) und der beteiligten Mannschaften (Wardenburg Kreisligameister und Titelverteidiger; Munderloh spielstarke Mannschaft aus dem oberen Tabellenmittelfeld der Kreisliga) ein spannendes Spiel auf Augenhöhe. Zum ersten Mal wurde zudem ein 4. Offizieller eingesetzt, der (wie in der Bundesliga) als Ansprechpartner für die Auswechselfläche zur Verfügung stand und die Auswechselflächen koordinierte. Erfreulicherweise stellte die Mannschaft des Delmenhorster TB ihre Auswechselfläche zur Verfügung, sodass die Nummern der ein- und auszuwechselnden Spieler für alle Spieler und Zuschauer leuchtend angezeigt wurden.

Die Vorzeichen bestätigten sich vor „nur“ ca. 450 Zuschauern (Bayern spielte nahezu parallel das CL-Halbfinale gegen Real) leider nicht. Es entwickelte sich ein Spiel auf niedrigem Spielniveau mit sehr wenigen Torchancen, welches nur von der Spannung lebte und folgerichtig im Elfmeterschießen entschieden wurde – der VfR Wardenburg setzte sich ohne Fehlschuss durch und verteidigte seinen Titel.



Quelle: Michael Hiller (NWZ)

Beide Mannschaften attestierten uns nach Spielschluss eine gute Leistung und auch wir waren zufrieden. Eine Nominierung für ein Finalspiel ist im Grunde ein einmaliges Erlebnis und bestätigt die gute Arbeit auf und neben den Plätzen in den letzten Jahren.

Andre Smit



www.oeffentlicheoldenburg.de

Nähe ist die beste Versicherung.

Ganz in Ihrer Nähe:

Christian Martens
Oldenburger Str. 218
26203 Wardenburg

T: 04407-9212-0
F: 04407-921991

 Finanzgruppe



www.abel-tiefbau.de

Tel.: 04407 5752

- Kanalhausanschlüsse und Sanierung
- Kläranlagen
- Regenwassersammelbehälter
- Baggerarbeiten
- Naturstein- und Pflasterarbeiten
- Straßenbauarbeiten

Oldenburger Str. 660 Fax: 04407 5782
26203 Wardenburg info@abel-tiefbau.de

Zur neuen Saison wurden nur wenige Regeländerungen umgesetzt. Bei den meisten Änderungen handelt es sich lediglich um Anpassungen im Regeltext. Auf wenige Neuerungen möchte ich hier dennoch eingehen:

Ausrüstung der Spieler (Regel 4):

Spieler müssen zum eigenen Schutz Schienbeinschoner tragen. Das ist nichts Neues. Vergleicht man aber jene von vor ca. 15 Jahren mit den heutigen, wird man feststellen, dass diese doch ganz anders aussahen als heutige, denn sie wurden mit der Zeit immer kleiner: Waren damals noch neben dem ganzen (!) Schienbein auch die Knöchel geschützt, sieht man heute kleinste „Schützerchen“, die im Zweifel gar nichts schützen. Neu im Regeltext steht nun, dass Spieler für die Größe und Zweckmäßigkeit selbst verantwortlich sind. Strafstoß (Regel 14):

Es wurde präzisiert, dass vor der Ausführung des Strafstoßes ein Teil des Balles die Mitte des Elfmeterpunktes berühren oder überragen muss. Der Wortlaut wurde präzisiert, da es zu Streitigkeiten und/oder Verzögerungen kommen kann, insbesondere, wenn der Elfmeterpunkt nicht kreisförmig ist.

DFB-Stoppkonzept

Ab der kommenden Saison können Schiedsrichter während eines Spiels vom sogenannten Stoppkonzept Gebrauch machen. Damit sollen Spiele in hitzigen Spielphasen für eine vom Schiedsrichter bestimmte Dauer unterbrochen werden können. Ziele: Unterbrechung von Eskalationsphasen, Beruhigung aller Beteiligten und zuletzt nicht auch die Reduzierung von Spielabbrüchen.

Auslöser einer solchen Beruhigungsphase sind z. B. Rudelbildungen, außenwirksames, lautes, aggressives Verhalten verschiedener Personen und andauerndes unsportliches Verhalten.

Die Beruhigungspause läuft wie folgt ab:

Der Schiedsrichter signalisiert die Beruhigungspause, in dem er pfeift und seine Arme oberhalb des Kopfes verschränkt und danach ausbreitet.



Cooling-off period

Alle Spieler sind nun verpflichtet, sich in ihrem eigenen Strafraum zu begeben. Kommen Spieler dieser Verpflichtung nicht nach oder verlassen sie den Strafraum wieder, werden sie verwahrt (= gelbe Karte, im Zweifel gelb/rot). Alle Team-offizielle und Auswechselspieler bleiben in deren technischen Zone.

Der Schiedsrichter versammelt sich im Mittelkreis mit den Kapitänen, Trainer, ggf. Ordnern und weiteren erforderlich erscheinenden Personen. Es wird der Grund der Unterbrechung sowie die voraussichtliche Dauer mitgeteilt. Der Schiedsrichter bittet die Kapitäne, Trainer, etc. darum, beruhigend auf die Störungsherde einzuwirken und soweit möglich eine Lautsprecherdurchsage durchzuführen. Nach Besserung der Lage werden die o. g. Personen wieder in den Mittelkreis gerufen und die Fortsetzung des Spiels wird angekündigt. Ein kurzes Aufwärmen ist möglich. Eine solche Unterbrechung kann bis zu zwei Mal pro Spiel erfolgen. Bei der dritten Unterbrechung (egal, wer sie auslöst) wird das Spiel abgebrochen. Vorgänge, die einen sofortigen Spielabbruch nach sich ziehen, bleiben hiervon unberührt (z. B. tätlicher Angriff auf einen Schiedsrichter)!

Bleibt zu hoffen, dass dieses Konzept möglichst selten angewendet werden muss. Wir alle betreiben den Fußballsport als Hobby aus Freude am Sport. Aggressionen, tätliches Verhalten und sonstige Unsportlichkeiten haben dort keinen Platz!

Andre Smit

Der Niedersächsische Fußballverband (NFV) hat in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Fußballbund (DFB) einige Ordnungsänderungen beschlossen. In der Presse wurde über eine Änderung besonders viel berichtet: Schiedsrichter können zukünftig „Beruhigungspausen“ (Cool-Down-Phasen) anordnen, wenn es auf dem Platz oder daneben zu hitzig wird. Die Schiedsrichter pfeifen dann, heben beide Arme über den Kopf und kreuzen die Handgelenke. Beide Mannschaften sollten dann in ihren Strafraum gehen. Der Schiedsrichter kann dann im Mittelkreis mit den Mannschaftsführern bzw. bei Jugendspielen mit den Trainern sprechen. Ziel dieser Unterbrechung ist, dass die Gewalt (physische und psychische) weniger wird und dass Spielabbrüche vermieden werden. Unser Fußball-Kreis hatte in der Vergangenheit einige Partien, wo die Situation eskalierte und es auch vorzeitige Spielbeendigungen gab. Dann musste meist das Sportgericht tagen und Strafen verhängen. Den letzten Fall gab es im März 2024 beim KL-Spiel Baris Delmenhorst gegen den Delmenhorster TB. Ursache waren Streitereien unter Zuschauern.

Eine zweite Änderung gibt es bei der unsäglichen Regel beim Handspiel. Zukünftig gibt es für ein Handspiel im Strafraum neben einem Elfmeter nur Gelb statt Rot, sofern das Handspiel nicht grob absichtlich zur Verhinderung einer Torchance begangen wurde.

Die Fälle, in denen auf Fußballplätzen Pyrotechnik (z.B. bengalische Feuer, Rauchfackeln oder Böller) von „Fans“ eingesetzt wird, hat in den letzten Jahren auch in unteren Ligen und im Jugendbereich etwas zugenommen. Was für den einen Spaß ist, ist für andere eine Beeinträchtigung der

Gesundheit oder ist sonst wie störend. Der NFV hat dafür die Strafe in seiner Spielordnung erhöht auf jetzt 350,00 €. Zahlungspflichtig ist zunächst der Verein. Bei den Sportfreunden Littel gibt es weitergehend die Regelung, dass die „Übeltäter“ für ihr Fehlverhalten zur Kasse gebeten werden und der Verein sich das Geld von ihnen wiederholt.

(JT)

Tebbenjohanns
achgroßhandel Sanitär · Heizung · Werkzeug

FRISCHE IDEEN FÜRS BAD

... gibt es in unserer
Ausstellung mit über 60 Bädern auf 900 m².

Partner des Fachhandwerks

Die Bäderstraße
 Schlagbaumweg 1-13 · Oldenburg
 Telefon 04 41 / 9 55 09 - 55
 Mo. bis Fr. 9 – 17.30 · Sa. 10 – 13

www.tebbenjohanns.de

KRÖGER
Gartentechnik

Verkauf · Reparatur · Service

Garreler Straße 325
 26203 Wardenburg/Charlottendorf
 Tel: 04407 - 71 87 14
 e-mail: kroeger-gartentechnik@gmx.de

STIHL®

SFL-Trikots landen in Rumänien

Ein Artikel in der NWZ am 03.06.24 über den Verein „Rumänien-Hilfe Oldenburg e.V.“ war Anlass für eine Aufräumaktion bei Knoblauchs. Herme rief bei dem Verein an und fragte, ob sie auch Fußballtrikots und Trainingsanzüge gebrauchen können. Die Rumänien-Hilfe sammelt nämlich saubere Kleidung, Bettwäsche, Geschirr, Spielzeug und haltbare Lebensmittel ein (und nimmt natürlich auch Geldspenden entgegen), bringt sie mit einem großen LKW in die Stadt Satu Mare und dort werden die Sachen an Bedürftige verteilt. Am 14. Juni war wieder ein Abgabetermin in Wardenburg. Und ja – auch Sportsachen werden entgegengenommen.

Bei Knoblauchs hatten sich im Laufe der Jahre viele ausrangierte Trikotsätze und Trainingsanzüge angesammelt, zum Teil waren noch komplette Sätze eingelagert. Jetzt bot sich die Gelegenheit, die Sachen auszusortieren, Platz im Haus zu schaffen und eine gute Aktion zu fördern. Insgesamt kamen so 17 Trikotsätze und 2 Sätze mit Trainingsanzügen zusammen.

Wilfried konnte sich allerdings von zwei Sätzen nicht trennen, die weiterhin als Andenken aufbewahrt werden sollen. Das sind zum einen die weiß-roten Meistertrikots von 1996 (Kreisligameister und Aufsteiger zur Bezirksklasse), zum anderen die hellblauen Trikots aus der „Langbärte-Zeit“ mit Trainer Wilfried Berger.

Bei Durchsicht der Klamotten kommen etliche Erinnerungen wieder. So an den damals umstrittenen Satz mit Werbung des Wettanbieters „bwin“. Die Werbung musste überklebt werden, da es vom NFV nicht erlaubt war für solch eine Branche Werbung zu machen. Oder an Werbepartner, die es heute nicht mehr gibt (WWO – vor Jahren Insolvenz, horega von Werner Brandes, Brauerei Isenbeck jetzt bei Warsteiner). Diese Spende ist eine Win-Win-Aktion. Knoblauchs haben jetzt wieder mehr Platz im Haus und Menschen/Sportvereine in Rumänien bekommen noch sehr gut erhaltene Trikots.

Das ist übrigens unsere zweite Spendenaktion. Auch in Brasilien sind vor einigen Jahren aussortierte Trikotsätze gelandet, vermittelt über den Trainer / Schiedsrichter Carsten Krudow vom SC

Dünsen, dessen Frau aus dem südamerikanischen Land stammt. Davon gibt es auch Fotos, frei nach dem Motto „Litteler Trikots mitten im Dschungel“. Abschließend noch eine allgemeine Anmerkung. Trikotsätze sollten auch im Sinne von Nachhaltigkeit rund 4 Jahre getragen werden. Das ist man den Werbepartnern und auch der Umwelt schuldig. Es muss also nicht jedes Jahr ein neuer Trikotsatz her, nur weil es ein neues Design gibt oder man jemanden gefunden hat, der das finanziert. Vorbildlich läuft das in unseren beiden Ü-Mannschaften, die zum Teil sogar 10 Jahre diese Kleidung tragen. Das andere Extrem sind Profi-Mannschaften (von der Nationalmannschaft über Werder, VfB zu Atlas), die jährlich wechseln und dadurch die Fans nötigen,



das neueste Modell zu einem horrenden, total überzogenen Preis zu erwerben.

(JT)

GNERLICH e.K.



Sanitär • Heizung • Klima

Diedrich-Dannemann-Str. 69
26203 Wardenburg
0441 508430



Die Hockergymnastikgruppe – Sport und Geselligkeit

Sport hat eine gesellschaftspolitische Bedeutung. Im Sport werden Werte wie Toleranz und Fairness vermittelt, er führt Menschen mit unterschiedlichen Kulturen und sozialen Hintergründen zusammen. Also ist Sport ein Teil eines gesunden Lebensstils.

Körperliche Aktivitäten wirken sich positiv auf unser Wohlergehen aus. „Wer Sport macht, hat mehr vom Leben“. So die Devise bei der Hockergymnastik. Unsere Gruppenleiterin Sabine Koppenberg macht sich für jede Übungsstunde viele Gedanken, lässt sich einiges einfallen an Übungen, die für uns wichtig sind. Die Meinung von Sabine: „Kopf und Körper müssen in Bewegung kommen“. (Auch die ganz kleinen Muskeln

einer Hockergymnastikgruppe aus Hundsmühlen (HTV) bei Dahms in Littel zum Kaffeemittag getroffen. Es wurde viel miteinander geredet und eine Viertelstunde Stuhlgymnastik unter Sabines Anleitung, die nicht fehlen durfte, gemacht. Danach wurde das Kaffee- und Kuchenbüfett eröffnet. Nach einer gewissen Zeit war es dann auch genug und die Gesellschaft löste sich langsam auf, um sich auf den Heimweg zu machen. Es war ein gelungener Nachmittag. Vielleicht sollte man darüber nachdenken, ob man es auch mit anderen Gruppen so machen kann.

„Nicht nur die Hockergymnastik“
(Bruno Otten)



müssen wir erreichen.) Damit es gut wird, muss es manchmal auch ein bisschen weh tun.

Nebenbei sei hier erwähnt, dass Sabine ein kleines Jubiläum feiern kann, sie verbringt 5 Jahre als Übungsleiterin mit uns in der Litteler Sporthalle. Herzlichen Glückwunsch dazu. Unsere Gruppe ist auf stolze 26 Personen angewachsen. Das hat sicherlich mit dem Programm der Hockergymnastik zu tun.

Natürlich haben wir auch außer Sport das Gesellige nicht aus den Augen verloren. Zum Jahreswechsel (Weihnachten 2023) haben wir uns alle an einem Freitagvormittag zum Frühstück im Glockenturmcafe getroffen, haben uns dabei über viele nicht sportliche Themen unterhalten. Außerdem haben wir uns am Freitag, den 07. Juni 2024, mit



Oldenburger Str. 689 • 26203 Wardenburg
Tel. 0 44 07 / 82 70
Termine nach Vereinbarung.

Manpower gratulieren ihrer Übungsleiterin



Am 26. März wurde Bärbel Höppner 60 Jahre alt und feierte aus diesem Anlass im Litteler Krug ihren Geburtstag. Die Turngruppe "Manpower" war mit einer Abordnung anwesend und überreichte ihrer Übungsleiterin anlässlich dieses

Ehrentages ein Präsent. Auf dem Foto sieht man zu welchen Erfolgen die gutzweijährige sportliche Betätigung bei einigen Teilnehmern schon geführt hat.

(JT)

Karosserie- & Fahrzeugbau

Meisterbetrieb

H. Bakenhus

- Behebung von Unfallschäden aller Fabrikate
- Rahmenrichtarbeiten
- "Ausbeulen ohne Lackieren"
- Glasbruchschäden
- Service an Klimaanlage

Tel. 0 44 07 / 91 79 77

Mobil 0175 / 21 53 803

E-Mail karosseriebau.bakenhus@ewetel.net

Sportlittels - Rehasport

Nach den Weihnachtsferien sind wir wie immer hochmotiviert in das neue Jahr 2024 gestartet. Im Durchschnitt sind wir 12 Teilnehmer beim Sport, die jede Woche etwas anderes von Silvia geboten bekommen.

Am 05.04. 2024 feierten unsere langjährigen Sportfreunde Sigrid und Gerd, ihre goldene Hochzeit, für uns gab es nach der Sportstunde Getränke und Süßes.

Silvia überreichte von unserer Gruppe einen Gutschein, vom Wardenburger Hof. Weiterhin alles Gute für Euch beiden!

Am 22.05. machten wir eine kleine Fahrradtour, mit lustigen Spielen und anschließenden Spargelessen, im Oberlether Krug.

Unser Sport ist immer mittwochs von 19:30 – 20:30 Uhr. Wer gerne mitmachen möchte, ist herzlich willkommen.



Claudia Schröder

**Fechten, Fußball,
Feuilleton.**



Nirgends wird Gemeinschaft so gelebt wie im Verein. Darum fördern wir in unserem Geschäftsgebiet zahlreiche Sport-, Kunst- und Kulturvereine.

Gemeinsam #AllemGewachsen

Unsere Nähe bringt Sie weiter.
Seit 1786. Und auch in Zukunft.

LZO
meine Sparkasse

Abschlussgrillen der Dienstagsgruppe



Der Festausschuss hatte am 25.06.2024 zum Abschlussgrillen geladen. Es waren bis auf drei Turnerinnen alle dabei.

Dass mit der Bestellung des Wetters hatte auch sehr gut geklappt. Es war einer der bis jetzt wenigen wirklichen Sommerabende.

Wir trafen uns bei Silke im Garten. Wie in jedem Jahr gabes auch dieses Mal wieder ein grandioses Buffet, zu dem jede Teilnehmerin etwas beige-tragen hatte. Von Vorspeisen, über Salate, selbst

gebackenem Brot usw. war alles dabei. Heiner hatte sich freundlicherweise als „Grillmeister“ zur Verfügung gestellt. Er hat uns bestens mit Gegrilltem versorgt.

Zum Abschluss gab es noch einige leckere Desserts.

Cornelia Hasselhorn

meetra
RECYCLING MASCHINEN

Rheinstraße 14
D-26203 Wardenburg
Tel.: +49 (0) 4407 – 92 22 69
Fax: +49 (0) 4407 – 92 22 68
Mobil: +49 (0) 151 – 54 70 18 11
dietmar.meenken@meetra-recycling.de

www.meetra-recycling.de

Bittner
Isoliertechnik

Schehnberger Weg 19
26203 Wardenburg

+49 4407 500 9
info@bittner-isoliertechnik.de

Dienstagsgruppe macht Spargeltour

Am Dienstag, 21.05.2024, ging es mal nicht – wie sonst jede Woche – in die Turnhalle. Wir trafen uns vor der Turnhalle mit den Fahrrädern und machten uns auf eine kleine Fahrradtour. Der Festausschuss (Silke und Cornelia) hatte eine Tour abseits der Hauptstraßen organisiert. Wir fuhren durch den Gieskenmoorweg, den Wassermühlenweg und Zum Hoop.

Nach zwei kleinen Pausen mit dem ein oder ande-

ren Getränk landeten wir schließlich bei Willers in Oberlethe. Dort bekamen wir sehr leckeren Spargel mit allem, was dazu gehört, serviert. Nach einem fröhlichen Abend machten wir uns dann auf den Rückweg.

Es war ein wirklich schöner Abend, denn auch das Wetter meinte es gut mit uns.

Cornelia Hasselhorn



Gesellschafts Haus



Wir brauchen Verstärkung für Service und Küche
Einfach anrufen und Info einholen bei Peter Schmidt

Litteler Krug

Öffnungszeiten: Montag und Dienstag Ruhetag,
Mi.- Sa. ab 17 Uhr, Sonntag ab 11 Uhr

Zimmervermietung Mühlenblick

5 Doppelzimmer und ein 1 Einzelzimmer
laden zur Übernachtung ein! Sprechen Sie uns an!

Garreler Str. 111 * 26203 Wardenburg * Tel.: 04407/8131

Unser Sportnachmittag am 18.04.2024 fand bei Dahms im Saal statt. Anstatt Sport gab es dort einen Dia-Vortrag über Wardenburg vor 100 Jahren vom „Umtreff Wardenburg“, vorgeführt von Anke Wille. Organisiert hatten den Dia-Vortrag Inge Bruns und ich, Elfriede Neuhaus, als Festausschuss unserer Donnerstagsgruppe. Inge hatte den Vortrag schon einmal gesehen und war ganz begeistert davon und fand, das ist bestimmt interessant für unsere Gruppe und auch für Bürger aus Littel und Umgebung. Wir machten ein bisschen Werbung und so kamen noch 40 Personen dazu. Zuerst gab es Kaffee und Kuchen und dann den Vortrag mit Bildern von früher und heute und die Erklärungen dazu. Es war ein toller Vortrag und die Leute waren auch begeistert. Einige Bilder kannte man noch, aber es waren auch viele interessante Aufnahmen, die zeigten, wie Wardenburg früher



alte Molkerei

mal ausgesehen hat, z. B. Straßen und Gebäude.
(Elfriede Neuhaus)



Eierschuppen



Eine Neuheit wurde dieses Jahr von den Sportfreunden Littel angeboten. Es gab erstmalig einen „Sportabzeichensonntag“. Dadurch sollten möglichst viele die Möglichkeit erhalten, die Bedingungen für das Deutsche Sportabzeichen zu erfüllen. „Packt eure Familie und Freunde ein und kommt am Sonntag, den 16.06.2024 zur Sportabzeichenabnahme von 10 – 14 Uhr“, so der Text der Ankündigung. Glück hatten wir mit dem Wetter, denn während der gesamten Veranstaltung war es trocken und sogar die Sonne kam zum Vorschein. Das Regen-Radar hatte da doch mieseres Wetter angekündigt.

Der Aufbau und die Aufgabenverteilung wurde von Nadine Gramberg und Sabrina Tönies vorgenommen, alle Prüfberechtigten waren anwesend. In der Halle wurden Hochsprung, Seilspringen und Medizinballwurf angeboten, die anderen

Disziplinen wie Langlauf, Schleuderball oder Weitsprung auf den Sportplätzen und einige umkurvten mehrfach mit dem Fahrrad Littel (20km). Schwimmen konnten wir nicht anbieten, die Lethe erweist sich dafür als ungeeignete Sportstätte. Während einige TeilnehmerInnen ad hoc die Bedingungen erfüllen konnten, hatten andere doch so ihre Mühe. Gerade von jüngeren Erwachsenen wird schon einiges an Leistung abverlangt. Und wenn man die Bedingungen für das Abzeichen in Bronze erfüllt hatte, entwickelten Einige doch Ehrgeiz um Silber oder Gold zu erreichen. Mit der Resonanz auf dieses neue Angebot waren die VeranstalterInnen zufrieden. Und natürlich kann man auch während der üblichen Übungs- und Abnahmetermine weiterhin auf die „Jagd nach dem goldenen Abzeichen“ gehen.

(JT)

MONTAGE- und VERLEGESERVICE • TROCKENBAU • CARPORTS und TERRASSEN

DER HANDWERKER
DIENSTLEISTUNGEN RUND UMS HAUS

Westerburger Weg 5
26203 Wardenburg
Tel.: 04407 - 20 23 8

e-mail: valeri.engel@ewetel.net - www.der-handwerker-engel.de

Jakkolo WM in Frankreich vom 9. bis 11. Mai in Straßburg/ Frankreich

Da es in diesem Jahr leider keinen großen Mannschaftsbus gab, hatten sich die Hunnewupper den 9-Sitzer-Bus der Gemeinde Wardenburg organisiert. Der Bus hat neun Plätze, es hatten sich aber elf Hunnewupper für die Weltmeisterschaft qualifiziert. Was tun? Bei den Hunnewuppern gibt es für jedes Problem eine Lösung. Angela und Jörg machten sich somit bereits am 1. Mai auf den Weg, und zwar mit dem Fahrrad (s. gesonderten Bericht).

Am 9. Mai ging es dann für die anderen Hunnewupper morgens pünktlich um 6.30 Uhr auf den Weg nach Frankreich. Alle waren gut gelaunt. Unser Chef Günter hatte sich bereit erklärt, die Aufgabe des Fahrers zu übernehmen. Die Fahrt war sehr kurzweilig, wir vertrieben uns die Zeit mit Kartenspielen. Man glaubt gar nicht, wie gut das auch in solch einem Bus geht. Die Fahrt lief glatt, das Wetter war top, der Verkehr recht überschaubar. Die Stimmung im Bus war sehr gut, was vielleicht auch an dem ein oder anderen Kaltgetränk lag. Am Tag der Hinreise war noch alles erlaubt, denn spielerische Höchstleistungen mussten erst am nächsten Tag erbracht werden. So erreichten wir am frühen Nachmittag ohne Probleme unser Hotel. Nach dem Einchecken ging es dann zum Austragungsort. Es waren schon viele TeilnehmerInnen da. Wir wurden herzlich begrüßt. Im Laufe des Nachmittags trafen auch die restlichen SpielerInnen aus insgesamt 16 verschiedenen Ländern ein. Bei bestem Wetter haben wir noch ein paar nette Stunden verbracht, bevor es zurück ins Hotel ging. Am nächsten Morgen nach einem typisch französischen Frühstück (Baguette, Käse, Marmelade, Kaffee) ging es wieder in die Halle. Es erfolgte eine sehr schöne Eröffnungszeremonie. Alle teilnehmenden Mannschaften wurden mit dem Abspielen ihrer Nationalhymne begrüßt. Aufgrund der großen Anzahl der teilnehmenden Länder wurden die Hymnen jeweils nur kurz angespielt. Die teilnehmerstärksten Mannschaften aus Deutschland, Holland, Schweden und Frankreich ließen sich allerdings nicht davon beeindrucken und sangen ihre Hymnen jeweils komplett zu Ende. Schön war's!!! Nach sportlichen

Höchstleistungen (Infos dazu gibt es in einem gesonderten Artikel) gab es wieder leckeres Abendessen. Danach gab es noch ein geselliges Zusammensein. Da die Hunnewupper schon seit ein paar Jahren für ihren Eierlikör gelobt werden, hatten wir auch in diesem Jahr wieder einige Flaschen davon im Gepäck. Für uns ist es der selbstgemachte Eierlikör, für einige der deutschen MitspielerInnen ist es der weltbeste Hühnerlikör, für unsere französischen Freunde ist es der Eiercognac. Gemeinsam genossen ist er sozusagen „völkerverbindend“. Nach weiteren Spielen am nächsten Vormittag war dann das Aus für alle Hunnewupper da, allerdings wurden noch einige Freundschaftsspiele am Nachmittag gespielt. Mit Portugal und Italien wurden im Anschluss an die Freundschaftsspiele noch Trikots getauscht, sodass unsere Trikot-Galerie in unserer Spielstätte weiter anwächst. Anschließend haben wir beim Anfeuern der verbliebenen Deutschen alles gegeben, sodass wir am Ende des Tages eine deutsche Weltmeisterin feiern konnten. Carmen Harms aus Jeddelloh hat sich sehr nervenstark ihren zweiten Stern gesichert. Nach der Siegerehrung wurden hunderte traditionelle Flammkuchen serviert – wie immer in Frankreich megalecker. Die französischen Organisatoren haben wirklich Großes geleistet. Anschließend gab es zum Abschluss noch einen fröhlichen Abend.

Am nächsten Tag ging es an die Rückreise. Diesmal gab es etwas mehr Verkehr, aber trotz allem sind wir gut durchgekommen und waren am späten Nachmittag wieder in Littel zurück. Wieder einmal waren wir uns alle einig, dass es erneut eine rundum wirklich tolle Weltmeisterschaft war.

Cornelia Hasselhorn



Da kann man doch mit Rad hin! Jakkolo WM in Straßburg

Im Herbst 2023 stand fest, dass wir uns mit 11 Hunnewuppern für die Jakkolo WM im Mai 2024 qualifiziert haben. Aus einer Schnapslaune heraus entstand die Idee, dass wir doch mit dem Fahrrad fahren könnten! Also den Urlaubsplaner prüfen und nach ein paar Tagen stand fest: Jörg und ich fahren mit dem Rad nach Straßburg!

Natürlich haben wir uns zwecks Planung der genauen Route getroffen. Das dauerte ca. 10 Minuten: Du, lass mal schnurgerade nach Wesel an Rhein ranfahren und dann den Rheinradweg runter, dann werden wir ja automatisch in Straßburg ausgespuckt. Jo, tiptop Idee!

Also ging es am 01. Mai los. Einige Hunnewupper begleiteten uns noch bis zur Thülsfelder Talsperre und von da aus ging es für unsere Begleiter Richtung Heimat und für uns zum ersten Zwischenziel Haselünne. Dort angekommen, hatten wir die ersten 65 km auf dem Tacho und liessen den Abend bei lecker Essen ausklingen!

Tag 2 startete mit einem Besuch im Supermarkt, wo wir uns mit Verpflegung für den Tag eindeckten, radelten bis mittags weiter nach Nordhorn, wo wir uns dann für unser nächstes Etappenziel in Vreden entschlossen. Also Zimmer buchen und weiter geht's, kurz durch die Niederlande gehuscht und wieder nach Deutschland rein Richtung Vreden. Dort angekommen, bezogen wir unser Zimmer und machten uns nach einer Dusche auf zum Marktplatz, wo wir bei noch gutem Wetter, gutem Essen und einem schönen Bier den noch weit entfernten Gewitterwolken beim Näherkommen zusehen konnten. Aber wir kamen noch trockenen Fußes wieder in unser Zimmer! Tag 3 startete leider mit Regen und starkem Gegenwind und zwar so sehr, dass die Akkus unserer Fahrräder (und auch unsere) mittags schon nach nur ca. 45/50 km in die Knie gingen. Also suchten wir in Wesel den Fahrradladen Vorstius auf und baten um etwas Strom. Gegen einen kleinen Obolus hingen unsere Akkus am Powercharger und nach 1,5 Stunden, die wir zum Aufwärmen im Cafe nutzten, ging es weiter Richtung Duisburg, wo wir nicht nur am Rhein fuhren, sondern auch kurz an der Ruhr. Dort hatten wir uns eine kleine Wohnung gebucht in einem Viertel, in dem wir unsere Räder auf gar keinen Fall draußen stehen lassen würden. Also Räder zum Übernachten zum



5km weit entfernten Bahnhof gebracht und mit e-scooter zurück zur Wohnung.

Tag 4 startete dann also wieder mit dem e-scooter. Weiter mit dem Rad trafen wir uns in Köln mit Jörgs Nichte samt Sohnmann. Danach ging's zum Photoshooting zur Domplatte, leider schon bei leichtem Regen, dazu kam noch kurz vor Tagesziel ein Plattfuß, der Dank Tirefit fast problemlos behandelt werden konnte. Allerdings wurde der Regen dann so stark und wir konnten zudem unser Hotel nicht finden. Dem Pizzadienst ging es später aber auch so. Da freut man sich wirklich, wenn man satt und satt in einer trockenen Koje liegt!

Tag 5 Sonne! Wunderbar, endlich Chancen auf Sonnenbrand! Nach einer schönen Tagestour, am langen Eugen in Bonn vorbei, in Koblenz beim Deutschen Eck die Räder angebunden und mit der Seilbahn über den Rhein und zurück die Gondel mit dem Glasboden erwischt, Grüße an meine Höhenangst. Weiter ging es zu unserer

Unterkunft, ein gediegener Gasthof mit Terrasse direkt am Rhein, lecker Essen, tiptop Kellner und 1,5 qm großem Bad. Reicht! ;-)

Tag 6, es wurde sportlich, die Loreley erwartete uns gegen Mittag. Natürlich hatten wir unsere Ebikes dabei, aber bei 14 % Steigung wird's auch damit anstrengend. Aber zum Glück ging's ja später auch wieder bergab. Also weiter nach Bingen am Rhein, wo wir unser Hotel bezogen und uns ein feines kleines Restaurant zum Speisen suchten. Tag 7 Tour zur „Blauen Adria“, keine besonderen Vorkommnisse, Wetter gut, Essen gut! Hotel herausragend!

Tag 8 Traumhafte Tour etwas ab vom Rheinufer, aber tolle Natur, viele Objekte für Jörgs Fotoapparat. Bei unserer Pension angekommen, gab es noch ein paar Check-in Schwierigkeiten, sodass wir als Überbrückung den Italiener um die Ecke aufsuchten. Dort fiel Jörg seine Schnapszahl auf dem Tacho auf: 777,77 km (zum Erreichen genau dieser Zahl, wurde kaum ein Meter getrickst). Wenn das kein Grund für einen Digestif ist? Auf jeden Fall konnten wir irgendwann auch noch unser Zimmer beziehen!

Tag 9 Für heute hatten wir nur noch ca. 60 km bis zum Erreichen unserer Unterkunft in Straßburg vor uns. Also konnten wir es ruhig angehen lassen



und gönnten uns zu Mittag schon in Frankreich ein Bier. 15 km vor Ziel wurden wir dann noch von den Petersdorfern in ihrem Kleinbus, die auch auf dem Weg zur WM waren, überholt. In Straßburg angekommen, bezogen wir unser Quartier und machten uns auf den Weg zum 2 km entfernten Sportpark Bischheim, wo wir uns mit den Hunnewuppern und allen Teilnehmern der WM zum gemeinsamen Abendessen trafen und den Abend gemütlich ausklingen ließen!

Am Freitag und Samstag fand dann die WM statt, alle Infos und Ergebnisse dazu findet ihr in einem separaten Bericht.

Am Sonntag morgen ging es dann wieder Richtung Heimat. Die Hunnewupper sammelten morgens unsere nicht mehr benötigten Klamotten ein, denn wir brauchten diese nur noch für eine Übernachtung. Dann ging es für uns wieder an den Rhein zurück nach Karlsruhe (eine Reise wert), ca. 90 km entfernt, dort stiegen wir Montag morgen in die Bahn und kamen gegen 15 Uhr in Bremen an, von wo wir uns dann auf die letzten 60 km nach Hause aufmachten!

Insgesamt haben wir um die 1000 km zurückgelegt. Das Radfahren ist eine tolle Art zu Reisen, man sieht viel, kommt gut voran und ist immer an der frischen Luft und in Bewegung! Tolle 14 Tage, tolle Tour, tolle WM, was will man mehr...!?!

Angela Neuhaus

Sportliches Abschneiden bei WM mal hui, mal pfui

Im Einzelwettbewerb der Männer gingen 172 Teilnehmer aus 16 Ländern an den Start. Es ging darum unter die ersten 128 zu kommen, die dann in der 1. Runde an den Start gehen durften. Dabei musste man 2 Durchgänge à 10 Spiele machen. Das Abschneiden der 5 Hunnewupper war durchwachsen. Bester war Jörg Zernitz, der mit einem Schnitt von 130,80 auf Platz 35 landete. Nicht viel schlechter war Günther Hasselhorn mit 128,80 auf Platz 42. Rainer Hollje belegte mit 117,30 Platz 85 – das geht eigentlich besser. Ebenfalls unter seinen sonstigen Ergebnissen lag Andreas Lossow mit 113,80 (Platz 97). Einen rabenschwarzen Tag erwischte Jürgen Tempelmann, der sich als einziger Hunnewupper nicht für Runde 1 qualifizieren konnte. Seine 96,35 im Schnitt war unter aller Sau und er belegte damit den enttäuschenden 159. Platz. Sieger der Quali wurde Henk van der Ree Doolard aus den Niederlanden mit 142,7. Bester Deutscher war als Dritter der ehemalige Vizeweltmeister Moritz Tschörtner aus Oldenburg mit guten 141,0. Das ließ auf einen der vorderen Plätze hoffen.

In der 1. Runde war außer für Jörg Zernitz „Ende Gelände“. Jörg besiegte den Niederländer John Snaphaan klar mit 10:2. Dafür war für ihn in der 3. Runde das Turnier beendet, denn er verlor denkbar knapp mit 8:10 gegen den Niederländer Iko van Elburg, der dann in der 3. Runde völlig unerwartet Moritz Tschörtner mit 9:5 aus dem Turnier kegelte. Eine Packung bekam Günther in der 2. Runde, denn er verlor unerwartet in einem innerdeutschen Duell gegen Andreas Bley aus Petersdorf. Sein Kommentar: „Ich habe wohl am falschen Brett geübt“. Rainer Hollje hatte keine Chance gegen Tim van Tien (NL) beim 3:9. Andreas Lossow verlor gegen den Südkoreaner

Changgu Yun mit 6:10, für den in der 3. Runde gegen den Qualibesten Henk van der Ree Doolard Endstation war. Bester Deutscher war nach einer famosen Leistung Hilarius Hübenthal, der im Halbfinale nach einem nervenaufreibenden Match denkbar knapp mit 9:11 gegen den späteren Weltmeister Jan Oostenbrink (gewann das Finale gegen seinen Bruder Siem) verlor und letztendlich hinter 3 Niederländern auf einem hervorragenden 4. Platz landete.

Bei den Frauen war das Abschneiden etwas besser. Hier traten 129 Starterinnen an, 64 qualifizierten sich für die 1. Runde, Das schafften alle 6 Hunnewupper, die sich z. T. Eine gute Ausgangsposition erspielten. Die Platzierungen: 22. Angela Neuhaus (124,96), 27. Sandra Gerdes (122,10), 29. Cornelia Hasselhorn (121,70), 36. Dagnar Spille (118,50), 42. Bärbel Mörking (116,00) und 46. Carmen Seeger (114,65). Beste in der Quali war die ehemalige Weltmeisterin Elly Mensen (NL) mit 136,25. Betse Deutsche wurde Bianca Köster aus Hatten als Fünfte mit 133,70.

In der 1. Runde lief es für Carmen Seeger überhaupt nicht. Sie verlor gegen Anja von Deetzen (Dötlingen) mit 1:9. Noch erwischte es Bärbel Mörking beim 0:10 gegen die niederländische Spitzenspielerin Bea Sneller. Im Duell zwei Hunnewupper gewann Dagmar Spille mit 10:6 gegen Cornelia Gasselhorn. Besser lief es bei Angela Neuhaus beim klaren 9:1 gegen Annie Hublin (Frankreich) und bei Sandra Gerdes (10:6 gegen Marina Cleirbaut aus Belgien). In Runde 2 gewann nur Angela, die nach Annie auch deren Tochter Alexia Hublin (Nummer 1 der Franzosen) rauskegelte (9:7). Alexia war immerhin 11. der Quali gewesen. Keine Chance hatte Dagmar Spille gegen die neue Vizeweltmeisterin Jaqueline Klunder (NL),



H. Spille
Bauunternehmen

Hartmut Spille
Maurermeister

Möhlentangen 70
26203 Wardenburg

Tel. 0 44 07 - 67 83
Fax 0 44 07 - 2 01 40

spille.bauunternehmen@ewetel.net · www.bau-spille.de

sie verlor 2:10. Ebenfalls verlor Sandra Gerdes mit 4:10 e die Niederländerin Marjolin Duifhuis (6. der Quali). Und gegen diese Spielerin gab es auch das Turnieraus für Angela mit glatt 0:10. Unsere Frauen haben also gegen die Vizeweltmeisterin (Klunder) und die WM-Dritte (Duifhuis) verloren. Den Titel holte sich reichlich überraschend die Titelverteidigerin Carmen Harms aus Jeddeloh. Sie besiegte überraschend und denkbar knapp J. Klunder mit 13:11. Das sorgte für Jubelstürme im deutschen Lager.

Beim Mannschaftswettbewerb siegte wenig überraschend der Abonnementweltmeister Niederlande vor dem Dauerzweiten Deutschland. Zu einem Team gehören 5 SpielerInnen. Deutschland stellte 8 Mannschaften, unser Bester Jörg Zernitz gehörte zu Germany 3. Hinter den Deutschen lan-

deten die immer besser werdenden Franzosen. Die Schweden hingegen waren ungewohnt schwach, landeten sogar noch hinter Surinam auf dem 5. Platz. Es folgten in den TOP 10 Belgien, Slowakei, Südkorea, USA und Polen.

Die zeitlichen Lücken im Turnierverlauf wurden für 2 Länderspiele genutzt, die beide gewonnen wurden. Gegen die Schweiz spielten Carmen Seeger, Andreas Lossow und Jürgen Tempelmann mit. Eine Mannschaft besteht aus 10 SpielerInnen. Auch gegen Portugal gehörten mit Cornelia und Günther Hasselhorn sowie Andreas Lossow 3 Litteler zum deutschen Team.

(JT)

Favoritensieg beim Skatturnier

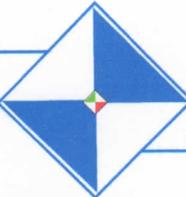
Die Hunnewupper hatten 2023 das Skatturnier der Litteler Clubs gewonnen. Deshalb durften sie dieses Jahr (am 19.01.) das im Litteler Krug ausgetragene Turnier organisieren und natürlich versuchen den Titel zu verteidigen. Aber es blieb beim Versuch – das Kartenglück war den Vieren dieses Mal nicht hold. Es siegten mal wieder die mehrmaligen Plakettengewinner „Die Beständigen“ (Jörg Brandes / Ulf Herreilers / Thomas Jacobi / Michael Schubert) mit über 300 Punkten Vorsprung vor „Die Grandiosen“ und „Pik Flöte – Hosen runter“. Die Hunnewupper landeten nur auf dem 6. Platz (von 8 teilnehmenden Clubs). Bei ihnen spielten mit Bärbel Mörking und Dagmar Spille auch die einzigen Frauen mit.

Bester Einzelspieler war Thore Brandes (Die Grandiosen), gefolgt von Nils Möhlenpage (Pik Flöte – Hosen runter), Rolf Schele (Die Peerstallbuben) und Heiner Möhlenpage (Die reizenden Großväter; vormals: Die reizenden Väter). Insgesamt spielten 32 SpielerInnen mit (8 Teams a 4 SpielerInnen). Bester Hunnewupper war Jürgen Tempelmann auf Platz 11. Der Siegermannschaft wurde neben

der Sieger-Plakette auch das Startgeld überreicht, das aber gleich wieder „verflüssigt“ wurde. Thore Brandes erhielt als bester Einzelspieler das Geld für die verlorenen Spiele (waren 58) überreicht und auch die Summe wurde in eine Flaschereinvestiert. Ein besonderer Dank geht an Frank Kirsch, der die Datenerfassung und -auswertung machte. Und natürlich an die Küche des Litteler Kruges für die leckeren Frikadellen, die schon traditionell dazugehören.

(JT)

Fliesen
Verkauf



Schütte
Meisterbetrieb

Ausführung sämtlicher Platten-, Mosaik- & Fliesenlegerarbeiten
Heidkämpe 1, 26197 Huntlosen

Tel.: 0 44 87 / 73 49
Fax: 0 44 87 / 98 0 282
Mobil: 0172 / 42 33 0 92
Fliesen.schuette@ewetel.net

Jakkolo Kinder- und Jugendmannschaften nehmen am Turnier in Wüstring teil

An dem alljährlichen Jakkolo-Turnier zugunsten der deutschen Krebshilfe haben die Kinder- und Jugendmannschaften des SF Littell erfolgreich teilgenommen. In der Mannschaftswertung der Kinder belegten die beiden Mannschaften des SF Littell den zweiten und dritten Platz von insgesamt elf teilnehmenden Kinder- und Jugendmannschaften. In der Einzelwertung belegte Hanna Gerke den zweiten Platz und Ole Lossow den dritten Platz. Die Ergebnisse können sich durchaus sehen lassen, Hanna fehlte in einem Durchgang nur noch eine Scheibe zum ersten 140er Wurf. Beide hatten jeweils einen Einzelwurf von über 120. Es zählt im Einzel jeweils der beste Wurf aus drei Einzelspielen. Hanna fehlten in Ihrem besten Einzelspiel lediglich nur 2 Punkte um die Erstplatzierung zu übernehmen. Der Organisator der Veranstaltung, Horst Köster, überreichte den Mannschaften als Preis einen Kinogutschein für insgesamt 10 Personen im Lili- Servicekino in Wildeshausen. Für die Kinovorstellung war ein fester Termin am 21. April in Wildeshausen vorgesehen, den einige beteiligte Spieler mit ihren Eltern dann wahrgenommen haben. Insgesamt ist dies eine gute Entwicklung für den Jakkolo Nachwuchs - macht weiter so!

Jeden Montag findet das Training der Kinder- und Jugendmannschaft ab 16.30 Uhr statt. Kinder- und Jugendliche von 8- 18 Jahre sind zu einem Probetraining recht herzlich eingeladen.

Andreas Lossow





SPILLE

Handwerksmeister
Installation & Heizungsbau

Ihr Partner vor Ort.

*Ob Umbau, Neubau oder Sanierung.
Wir sorgen für eine fachgerechte Umsetzung
Ihres Vorhabens.*

Holger & Phil Spille

Swarten Pool 57 26203 Wardenburg/Littell
www.shk-spille.de



Sören Hollje gewinnt Jakkolo-Hobbyturnier

Sehr gut besucht war das diesjährige Jakkolo-Turnier für Jedermann, das alljährlich von den Hunnewupfern am Karfreitag ausgerichtet wird. Insgesamt beteiligten sich 45 SpielerInnen jeden Alters, dazu kamen noch die Ausrichter. Viele waren „Stammspieler“ und waren z.T. komplette Familien am Start.

Sieger wurde Sören Hollje mit 623 Punkten, gefolgt von der Vereinsvorsitzenden Nadine Gramberg (611 Punkte) und Hendrik Hasselhorn

124 Punkte warf und zeitgleich Cornelia Hasselhorn bei den „Profis“ 140. Uwe Müller war in den vergangenen Jahren meist mit unter den Besten. Dieses Jahr lief es nicht ganz so gut. Günther Liebl kommentierte das mit „Uwe hat heute noch nicht gesagt „Scheiß Brett!“, stattdessen „Läuft heute nicht!“.

Einen Preis gab es auch noch für den besten Durchgang (Sören Hollje 127 P.) und den Durchgang mit der geringsten Punktzahl (Vanessa Otten 35 Punkte). Bei der Auswahl des Preises stand häufig das Praktische im Vordergrund. Jannik Asche wurde von einem Familienmitglied zugerufen: „Nimm was für den Garten“. Antwort: „Da hab ich doch nur Arbeit mit“. Taake Cordes gab einen Einblick in seine Osnabrücker WG. „Ich nehme die Uhr. Unsere Küchenuhr ist schon länger kaputt“. Uwe Müller: „Ich nehme den Schinken“. Wer Lust hatte konnte auch noch den WM-Modus spielen. Dabei werden 2 Durchgänge mit 20 Scheiben gespielt. Hier war Kira Spelde die Beste (63 P.), es folgten mit 51 Punkten Tjorven Kirsch und Detlef Wackerfuß.

Vormerken kann man sich schon mal den Karfreitag 2025 – dann gibt es das nächste Mal „Jakkolo für Jedermann“. (JT)



(608 Punkte). Die ersten Drei warfen alle einen Schnitt von über 100, das ist schon eine bemerkenswerte Leistung. Gerade Sören's Schnitt von fast 106 ist für einen Hobbyspieler hervorragend. Ab Platz 4 lagen die SpielerInnen sehr eng beieinander. Das Podium verpasste ganz knapp Kira Spelde (587 Punkte). Auf Platz 5 folgte Jannik Bunjes (582), Platz 6 ging an Wenke Bunjes (569) vor Lars Gramberg (561), Marco Asche (552), Uwe Müller (547) und Tjorven Kirsch (534), der noch unter den Top 10 landete. Der Vorjahressieger Hartmut Spille wurde 13., der Vorjahreszweite Detlef Müller 12, also beide landeten dieses Mal nur im Mittelfeld. Lauter Jubel brandete auf als Jendrik Asche



Wolfgang Wellmann schnellster Litteler Läufer

Vier Mitglieder der Sportfreunde Littelingingen bei der von der TSG Hatten ausgerichteten 27. Sandkruger Schleife am 04.02.24 an den Start. Wegen des Hochwassers war die Veranstaltung um vier Wochen verschoben worden. Wären die Läufe am ursprünglichen Termin durchgeführt worden, wäre auch Thorsten Göken mit am Start gewesen. Er fiel am 04.02. aber leider aus, da ihm am Vortag bei einer Kohlfahrt jemand auf den Fuß getreten war und er deshalb „verletzungsbedingt“ fehlte. Beim Hauptrennen, dem „Öffentliche Lauf“ über 13 km gingen 721 StarterInnen an den Start. Schnellster Litteler war Wolfgang Wellmann, der die Strecke in 1:10:25 Stunden zurücklegte und den

246. Platz belegte. In der Altersgruppe M65 wurde er 11. Ralf Kröger belegte mit einer Zeit von 1:20:01 Stunden den Platz 375 und wurde in der Klasse M50 61. Ihm dicht auf den Fersen war Matthias Höhne, der allerdings für das Erdinger Activ Team startete. Er lief die Strecke in 1:20:26, belegte in M45 den 45. Platz und insgesamt Platz 379. 389 StarterInnen gingen beim 5 km-Lauf an den Start. Für den SFL war Torsten Graue dabei, der mit 38:27 Minuten Platz 181 belegte und auch 8. in M60 wurde.

(JT)



SF Littell beim 30. Hella Hamburg Halbmarathon vertreten

Am 30.6.24 starteten wir um 9.30 Uhr, bei bestem Wetter, auf der Reeperbahn. Hinunter in den Hafen, vorbei an den Landungsbrücken, um die Außenalster ging es 21,1 km Richtung Ziel auf das Messegelände. Tausende Besucher am Wegesrand und auf den Balkonen feuerten die Läufer

lautstark an. Das macht dieses Event jedes mal zu einem tollen Ereignis. Die Zeit vergeht dadurch rasend schnell weil es immer was zu entdecken gibt. Wir sind nächstes Jahr garantiert wieder dabei.

Thorsten Göken



Werner Schaar, vielen Älteren noch bekannt als ehemaliger Trainer unserer 1. Herren, hat nach 22 Jahren die Leitung der Fußball-AG an der Grundschule Großenkneten beendet. Eine Sprunggelenk-OP hinderte den 75-Jährigen an der Fortführung seiner Tätigkeit als pädagogischer Mitarbeiter („Ich kann leider nicht mehr mit den Kindern mitspielen oder ihnen etwas vorführen“). Früher war er während seiner aktiven Zeit auch Profi, schwärmte immer auch von seiner Zeit beim VfL Ockenhausen. Seit etlichen Jahren ist er auch für die NWZ tätig, schreibt Spielberichte von Teams der KL und KK.

Die Schulen sind dankbar für die Unterstützung durch die Sportvereine der Umgebung. So leitet Günter Hasselhorn seit einigen Monaten ja auch eine Jakkolo-AG an der Grundschule Hohenfelde.

Etliche **Krankenversicherungen** haben für ihre Mitglieder **Bonusprogramme** aufgelegt. Dabei kann die versicherte Person sich die Inanspruchnahme verschiedener gesundheitsbewusster Maßnahmen bestätigen lassen. Zur Belohnung gibt es dann Geld- oder Sachprämien. Bei einigen Krankenkassen macht das schon mal 100 €. So kann man sich beispielsweise (zahn)ärztliche Vorsorgeuntersuchungen, Impfungen oder Teilnahme an Ernährungsangeboten bestätigen lassen. Von seinem Sportverein kann man sich seine Mitgliedschaft oder die Teilnahme beim Sportabzeichen bestätigen lassen. Wer solche eine Bestätigung von den Sportfreunden haben möchte, wende sich bitte an Jürgen Tempelmann, der dann die Maßnahme im Bonusheft abstempelt.

Wir suchen für leichte Reinigungsarbeiten in der Turnhalle einen gebrauchten aber funktionsfähigen **Staubsauger**. Wer einen für „kleines Geld“ oder besser noch kostenlos abzugeben hat, wende sich bitte an den Vorstand oder direkt an unsere „Reinigungsfee“ Bärbel Mörking.

Alle 2 Jahre werden die Feuerlöscher durch die Fa, Minimax kontrolliert. Im Juni war es wieder soweit. In der Turnhalle und im Vereinsraum sind davon insgesamt 5 Stück betroffen. Dieses Jahr mussten davon 2 erneuert und 3 gewartet werden. Die Erneuerung war notwendig, da die beiden Löscher einen krebserregenden Stoff enthielten.

Diese Maßnahmen sind nicht gerade billig, so kostet allein schon ein neuer Löscher rund 150,00 €. Der Gesamtbetrag muss vom Verein aus den Mitgliedsbeiträgen bezahlt werden.

„Bring dich ein für deinen Verein“ – für diese Aktion des Discounters NETTO hatten wir uns auch dieses Jahr wieder beworben. Vor zwei Jahren wurden wir ausgewählt und bekamen durch gespendetes Pfandgeld und eine Unterstützung des Unternehmens eine nicht unerhebliche Summe überwiesen. Dieses Jahr gingen wir leider leer aus, werden aber im kommenden Jahr einen erneuten Versuch starten.

Sören Hollje, der die Artikel auf unserer Homepage einstellt, wollte (oder musste) sein Zuhause am Sandberg verlassen und in sein neues Domizil am Alten Esch ziehen. Bei dem Umzug half die Litteler Dorfjugend zahlreich mit. Nach alter Sitte wurde Sören also umgebettet. Es wurde an zahlreichen Türen geklingelt, und für ihn und seine Begleiter gab es den ein oder anderen „Kurzen“. Das Foto wurde in der Straße zu den Eichen aufgenommen. Sören macht noch einen ganz guten Eindruck, das sollte sich aber schlagartig ändern. Am Zielort wurde er von Oma und Opa in Empfang genommen und gleich in die Horizontale verfrachtet.



Am 19. September 2024 ist der **Sportausschuss der Gemeinde** auf unserer Anlage zu Gast. Sie möchten sich dabei auch ein Bild von den bisherigen Baumaßnahmen machen, die ja durch Mittel der Gemeinde mitfinanziert wurden. Außerdem soll es auch um die Themen gehen, die derzeit von der ARGE Rasensport diskutiert werden.

Wir konnten für unser Vereinsheft einen zusätzlichen Werbepartner gewinnen. Zukünftig wird das Unternehmen **Isoliertechnik Bittner** mit einer Werbeanzeige im Vereinsheft vertreten sein. Die Firma mit Sitz in Wardenburg (Schehnberger Weg 19) ist spezialisiert auf Wärmeschutz, Kälteschutz, Schallschutz und Brandschutz, v.a. bei Industriebetrieben. Inhaber Jörn Bittner beschäftigt 22 qualifizierte Mitarbeiter. Wir hoffen auf eine langfristige und beide Seiten zufriedenstellende Zusammenarbeit.

Die Umstellung der Flutlichtanlage auf energiesparende LED-Lampen zieht sich weiterhin in die Länge. Das liegt nicht am Vorstand der SFL oder an der Fa. LUMOSA, die die Arbeiten durchführen wird. Das ganze verzögert sich noch, da wir auf „grünes Licht“ für die Bewilligung des Bundeszuschusses warten müssen. Erst dann dürfen wir mit der Installation der neuen Anlage beginnen. Von LUMOSA haben wir die Zusage, dass sie sofort beginnen werden wenn uns der Bewilligungsbescheid vorliegt. Sobald die Flutlichtanlage umgebaut wurde auf LED-Lampen, ist geplant auch die jetzige Hallenbeleuchtung durch LEDs zu ersetzen. Dadurch können wir deutlich Stromkosten einsparen. Allerdings muss vorher noch geprüft werden, was dem Verein solch eine Maßnahme kosten würde und wie wir das finanzieren. Das gilt übrigens auch für die Sanierung der Duschen oben im Vereinsheim. Sie sind marode. Derzeit ist das Wasser abgestellt und die Duschen dadurch nicht nutzbar. Seitens des Vorstandes hoffen wir, dass das erst mal die letzten größeren Baumaßnahmen sind. Alle bisherigen Sachen waren doch sehr zeitaufwendig und haben reichlich Arbeitszeit und Nerven für die involvierten Vorstandsmitglieder in Anspruch genommen.

Demnächst wird die **„Ehrungsordnung der Sportfreunde Littell – Charlottendorf e.V.“** auf unserer Homepage zu finden sein. Im Vorstand wurde der Inhalt diskutiert. Inhaltlich geht es vor allem darum, wer für was zum Ehrenmitglied bzw. Ehrevorsitzenden ernannt werden kann und um Ehrungen für lange Mitgliedschaft bei den Sportfreunden. Zurzeit wird eine Übersicht erstellt, wer im Verein bisher welche Ehrung erhalten hat, sei es vom Verein, von einem der Fachverbände oder von einer kommunalen Körperschaft.

Anfang des Jahres haben wir von der **Volksbank**

Oldenburg-Land Delmenhorst eine Zuwendung von 1000,00 € erhalten. Dafür wurden Bälle für die 1. Herren angeschafft. Unsere 1. Vorsitzende Nadine Gramberg nahm an der Veranstaltung in Wildeshausen teil, zu der die VB Vertreter von Vereinen, Organisationen, Schulen und Kindergärten eingeladen hatte. Insgesamt wurden aus dem Spendentopf des VR-Gewinnsparens über 165.000 € verteilt. Allein im Landkreis Oldenburg wurden 74 Projekte unterstützt. Die Sportfreund Littell bedanken sich recht herzlich bei den für diese Aktion verantwortlichen Mitarbeitern der Volksbank.



Zahlreiche **Neuzugänge** gibt es in diesem Sommer bei den Frauen und den Herrenmannschaften. Aus der A-Jugend der JSG Wardenburg wechselten Marek Asche, Tim Göken, Noah Ledosquet, Theo Niemann und Hannes Siemer zu den Senioren. Neu sind auch Nathan Müller und Marc Speckmann vom SV Achternmeer. Vom FC Huntlosen kommt Lundrim Latifi, bereits im April ist Marvin Fröhlich vom SV Tungen In gewechselt. Und es gibt zwei Rückkehrer: vom BSV Benthullen kommt Aiko Romkowski und vom SV Petersdorf wechselt Mark Jeddelloh zurück nach Littell. Mit Jonas Hanken hat sich der (ehemalige) Torwart unserer 1. Herren für einen Wechsel zum SV Achternmeer entschieden. Bei den Frauen gibt es 4 Zugänge vom SV Nikolausdorf: Elisa Behrens, Maja Beneke, Celine und Michele Riesenbeck.

Am 29.04.24 trafen sich turnusgemäß die Vertreter der Arbeitsgemeinschaft der Rasensportvereine der Gemeinde Wardenburg (ARGE), dieses Mal im Vereinsheim in Littel. Neben den SF Littel sind das der VfR Wardenburg, der SV Tungeln, der BSV Benthullen und der SV Moslesfehn. Vom SV Achternmeer war leider niemand anwesend. Dazu kamen von der Gemeinde der Leiter des Hauptamtes, Ulf Herreilers, und Jan Nitz als Leiter des Bauhofes. Der SFL war durch Marco Asche, Nadine Gramberg und Jürgen Tempelmann vertreten. Bemängelt wurden die hohen laufenden Kosten für die Mähroboter. Sie betragen 2023 rund 9135 €, pro Verein zwischen 1000 – 2000 €. In Achternmeer fielen aufgrund Sondermaßnahmen Kosten in Höhe von gut 3500 € an. Für das erste Halbjahr 2024 sollen bis zum Juli die angefallenen Kosten der Gemeinde gemeldet werden. Am 19.09 tagt der Sportausschuss in Littel. Die Sitzung soll kombiniert werden mit einer Besichtigung der Sportplätze samt Mähroboter. Außerdem soll den Ratsfrauen und –herren die Sportanlage gezeigt

werden, damit sie einen Eindruck von den auch mit Zuschüssen der Gemeinde durchgeführten Baumaßnahmen (Kabinen, Hallendach, Bewässerungsanlage, LED-Lampen) bekommen. Der Bauhof wird keinen der Litteler Plätze besanden. Das Striegeln ist grundsätzlich besser. Rollrasen muss vermutlich auf keinem Sportplatz in der Gemeinde verlegt werden. Für die „Bekämpfung“ der Maulwürfe erteilt der Landkreis keine Erlaubnis. Ausnahmen gibt es nur für Plätze auf denen Schulsport betrieben wird. Besprochen wurde auch noch die Absicherung der Mähroboter und den Versicherungsschutz für diese Geräte. Grundsätzlich sollten gerade kleinere Kinder Abstand von den Geräten halten! Engelbert von der Pütten hat sich bereit erklärt, noch bis 2026 als Sprecher der ARGE und als beratendes Mitglied im Sportausschuss zu agieren.

(JT)

Teams der Hunnewupper qualifizieren sich für Niedersachsenmeisterschaft

Am 29.03.24 veranstaltete der SSV Jeddelloh im Goldenen Anker die Regionsmeisterschaft West für Mannschaften. Die Hunnewupper gingen mit 2 Teams an den Start. Einen hervorragenden 4. Platz belegte Hunnewupper I (Jörg Zernitz 1362 Punkte, Günter Hasselhorn 1360 P., Angela Neuhaus 1292 P., Sandra Gerdes 1246 P.), macht insgesamt 5260 Punkte. In der Region West war das der 2. Platz. Eine

tolle Leistung, denn die Creme de la Creme war am Start. Auch Hunnewupper II (Dagmar Spille, Cornelia Hasselhorn, Carmen Seeger, Jürgen Tempelmann) schnitt sehr gut ab, sie kamen auf 4843 Punkte. Hervorzuheben ist der 3. Platz von Angela Neuhaus in der Wertung der Frauen. Hier war die ehemalige Weltmeisterin Carmen Harms aus Jeddelloh die beste Werferin.

(JT)

Impressum

Artikel:

Jürgen Tempelmann (20), Andre Smit (5), Thorsten Göken (2), Cornelia Hasselhorn (2), Holger Siemer (2), Bruno Otten (1), Stephan Köhler (1), Angela Neuhaus (1), Jendrik Asche (1), Claudia Schröder (1), Andreas Lossow (1), Anneke Schmidt (1)

Layout: Nadja Göken

Tel.: 044 07 / 918 998

Auflage: 600 Exemplare

e-mail: sfl-zeitung@gmx.de

homepage: www.sf-littel.de

1.Vorsitzende:
Nadine Gramberg
Garreler Str.94 - Littel
Tel.: 04407 - 717 021

2.Vorsitzender
Jürgen Tempelmann
Zu den Eichen 2 - Littel
Tel.: 04407 - 97 93 11

Fußballobmann (Senioren)
Lutz Würdemann
Tel.: 0160 - 60 97 222

Fußballobmann (Junioren)
Kevin Schmidt
Tel.: 0176 - 306 78 477

Sportwart:
Günter Hasselhorn
Tel.: 04407-6309

Pressewart:
Jendrik Asche
Tel.: 0162 - 93 18 276

Kassenwart:
Werner Knoblauch
Am Schlatt 14 - Wardenburg
Tel.: 04407- 55 81

Schriftführer:
Andreas Lossow
Tel.: 04407-913 76 43

Vereinsheim:
Sportfreunde Littel-Charlottendorf e.V
Helmskamp 2
26203 Wardenburg-Littel
Tel.: 04407 – 22 88

Trainer 1.Herren:
Jendrik Asche
Tel.: 0162 - 93 18 276
Kevin Niemann

Trainer Ü48:
Ralf Iker
Tel.: 01515 - 482 72 35

Trainer Ü58:
Uwe Jung (VfR)
Tel.: 0177 - 52 400 09

Trainer der JSG Wardenburg

A-Jugend 1:
Tim von Seegern (SVA)
Tel.: 0176 - 789 411 18
Malte Speckmann (SVA)
Tel.: 0152 - 264 705 26
Janek Iserloth (SVA)
Tel.: 0152 - 254 490 29
Tom Aster (SVT)
Tel.: 0173 - 47 91 437

B-Jugend:
Nathan Müller (SFL)
Tel.: 0151 - 722 00 669

C-Jugend 1:
Florian Wessels (SFL)
Tel.: 0151-201 19 118

C-Jugend 2:
Karsten Klepin (BSV)
Tel.: 0170 - 82 11 905
Markus Kappes (VFR)
Tel.: 0151 - 510 77 818

D-Jugend 1: 2012er
Malte Lankenau (VFR)
Tel.: 0176 - 435 94 667

D-Jugend 2:
Frank Wenzel (SVA)
Tel.: 0152 - 32 701 360
Jolina Schulz (SVT)
Tel.: 0176 - 200 70 904

D-Jugend 3: 2013er
Tobias Pralle (SVA)
Tel.: 0176 - 458 15 690

D-Jugend 4:
Thomas Högel (VFR)
Tel.: 0173 - 24 21 802

C-Mädchen:
Vanessa Hanken (BSV)
Tel.: 0152 - 389 57 552
Anneke Schmidt (SFL)
Tel.: 0152 - 567 617 61

Bambinis/E-Jugend:
Cora Heißenberg (BSV)
Tel.: 0173 - 6112456

Schiedsrichterobmann:
Andre Smit
Handy: 0151 - 50 65 97 98
Email: smitolldel@gmx.de

Kinderturnen 4 -6 Jahre
Kinderturnen 6-10 Jahre,
Nadine Gramberg
Tel.: 04407- 71 70 21

Mädchenturnen 10-16 Jahre:
Fenja Martens und
Sina Martens

Eltern-Kind-Turnen:
Denise Bunjes-Dittmer
Tel.: 0152 - 24 30 49 88

Montagsgruppe:
Karin Abel
Tel.:04407 - 927 827

Dienstagsgruppe:
Bärbel Höppner
Tel.: 04407 - 85 70

Sportlittels:
Silvia Büsselmann
Tel.: 04407 - 919 87 16

Hockergymnastik:
Sabine Koppenberg
Tel.: 04407 - 66 55

Donnerstagsgruppe:
Elfriede Neuhaus
Tel.: 04407 - 82 64

Fitness-Gruppe:
Theresa Möhlenpage
Tel.: 04407 - 91 385 86

ManPower:
Bärbel Höppner
Tel.: 04407 - 85 70

Sportabzeichen:
Sabrina Tönjes
Tel.: 04407 - 91 37 229

Facebook/Instagram:
Jendrik Asche

 [@sf.littel1971](https://www.facebook.com/sf.littel1971)

 [@sf.littel](https://www.instagram.com/sf.littel)



KOMM VORBEI!

JAKKOLO TRAINING

FÜR KINDER UND JUGENDLICHE
VON 8 - 18 JAHREN

JEDEN MONTAG
VON 16:30 - 17:30 UHR

HELMSKAMP 2
26203 WARDENBURG

WWW.SF-LITTEL.DE

